

Evangelische Weser-Neth-
Kirchengemeinde Höxter

Gemeindebrief

Dezember 2018 bis März 2019

www.evangelisch-in-hoexter.de



Zeit für Musik
Stille
Gebet

Inhaltsverzeichnis und Impressum.....	2
an-ge-dacht	3
AUS UNSERER GEMEINDE	
Noch einmal „Danke“ sagen	4
Pfarrer Dr. Björn Corzilius wurde verabschiedet.....	5
Pfarrer Volker Schmidt stellt sich vor.....	6
Pfarrerin Christiane Zina ergreift das Wort	7
Kreuzkirche in Pink.....	7
Verabschiedung Gerd Husemann.....	8
Betriebsausflug im Weserbergland	8
Neue Presbyterin in Höxter.....	9
Was lange währt	9
Erntedank in der Georgskirche.....	10
Evangelisches Forum	11
Ein Dankeschön für die Ehrenamtlichen der Gemeinde.....	12

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Pfarrerin Astrid Neumann,
 Im Bangern 1, 37688 Beverungen
 Telefon: (052 73) 365 27 77.
 E-Mail: Astrid.Neumann@kk-ekvw.de
REDAKTIONSTEAM: Antoinette Burkhardt, Karin Graefe, Roland Hesse, Florian Ide, Werner Ide, Dietmar Kanand, Elke Maletz, Pfarrerin Astrid Neumann, Petra Paulokat-Helling, Ursula Unger, Veronika Zepke.
Redaktionsschluss: 01. Februar 2019
 Artikel bitte an folgende Personen:
Bezirk Amelunxen: Dietmar Kanand
 Telefon: (052 71) 365 73.
 E-Mail: dietmar.kanand@gmx.de
Bezirk Bruchhausen: Werner Ide
 Telefon: (052 75) 13 36.
 E-Mail: werner.ide@freenet.de
Bezirk Beverungen: Antoinette Burkhardt
 Telefon: (056 45) 496 98 10.
 E-Mail: safariamb@gmail.com
Bezirk Höxter: Elke Maletz
 Telefon: (052 71) 89 50.
 E-Mail: e-maletz@t-online.de
 Titelseite: Freundschaftskonzert Beverungen (Rolf Burkhardt), Vector art: Pfeffer, freepik.com, gemeindebrief.de

Impressionen vom Konficamp 2018 ...	13
KIRCHENMUSIK	
Musik zur Marktzeit, Freundschaftskonzert.....	14
Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel	15
Sponsoren	16
Kirchentag 2019 in Dortmund.....	17
WENDEPUNKTE	18
TERMINE IN DER GEMEINDE	20
GOTTESDIENSTE	22
AUS UNSEREN BEZIRKEN	
Schulmaterialienkammer.....	24
Trauercke in der Georgskirche	25
Regionaltreffen der Frauenhilfen	25
Musikalisches Jahr in der Kreuzkirche	26
Goldene Konfirmation im Bezirk Bruchhausen.....	27
Konfirmationsjubiläum 2018 in der Marienkirche.....	28
Timmermann: Neuer Vorstand des St.- Petri-Stiftes eingeführt.....	29
Bezirksversammlung einmal anders! ..	29
Der Individuelle Begleitungsdienst im Konrad-Beckhaus-Heim	30
Das Ludwig-Schloemann-Haus feiert sein 30-jähriges Bestehen	31
Nachruf Behrens, Knaup, Ummen.....	32
Andrea Duurland Ausstellung	33
Cinemathek in der Marienkirche.....	33
KINDER UND JUGENDLICHE	
Jubiläum im Kunterbunt.....	34
„Groß für Klein“ bekommt Spende.....	35
Teamschulung	36
Neues aus dem treff.....	36
Ein etwas anderer Mini-Gottesdienst..	37
Alle werden satt!.....	38
Beten für den Frieden	38
„Läuten für den Frieden“	39
Neues von der Kilianikirche.....	39
ANKÜNDIGUNGEN FÜR DIE GEMEINDE	40
Kinderseite.....	42
Wichtige Anschriften	43



an-ge-dacht

Weihnachtungswünsche

„Darf ich mir zu Weihnachten wünschen, dass es keinen Krieg mehr gibt? Nirgendwo?“ Mit großen Augen blickt die Grundschülerin mich an. Was sagt man dazu?

Ablenken auf die „normaleren“, dafür aber erheblich leichter erfüllbaren kindlichen Weihnachtungswünsche hin: „Du wolltest dir doch aber auch ein Computerspiel wünschen!“ Aber mit Computerspiel vom Weltfrieden ablenken? Keine gute Variante!

Allgemeine ethische Erwägungen zu diesem hohen Weihnachtungswunsch in kindgemäße Form gießen: „Weißt, das kann man ja gar nicht wünschen, dafür müssen wir alle etwas tun. Damit es keine Kriege gibt, müssen wir alle lernen, in Frieden miteinander zu leben. Ihr z.B. in eurer Klasse tut etwas für den Frieden, wenn ihr euch gegenseitig mit Respekt und Rücksichtnahme behandelt.“

Hört sich erst mal politisch korrekt an – aber haben die Menschen in Syrien wirklich etwas von friedfertigen deutschen Schülern? Den Wunsch erst mal auf die lange Bank schieben: „Klar kannst du dir das wünschen. Wir wissen aber nicht, wann sich dieser Wunsch erfüllen wird. Vielleicht wird es noch sehr lange dauern, bis alle Menschen im Frieden leben.“ Ist aber auch eher Vertröstung als Trost? Bevor die richtige Antwortmöglichkeit da ist, kommt es noch schlimmer: „Was wünschst du dir denn?“

Was ich mir wünsche? Zu Weihnachten? Was will das Kind jetzt hören? Die elegante Bluse aus dem Katalog? Wenig Stress über die Feiertage? Oder wünsche ich mir in Wirklichkeit auch noch etwas ganz anderes? Traue ich mich überhaupt, mir so etwas zu wünschen wie dieses Kind? „Dass es keinen Krieg mehr gibt.“ - Ist vielleicht doch ein ganz normaler Weihnachtungswunsch.

Was wünschen Sie sich? Wagen Sie es noch zu wünschen?

Wünschen ist ja noch eine Stufe hinter Hoffen. Wünschen darf man auch, wenn man die Hoffnung schon längst verloren hat. Was nützt das Wünschen angesichts der realen Unmöglichkeiten, die wir erfahren, mögen Sie einwenden. Frieden auf Erden – ebenso eine Unmöglichkeit wie Gott in der Höhe die Ehre zu geben? Beides besingen die Engel in ihrem Weihnachtungsgloria: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Lk 2,14) Und sie wünschen es nicht, sie hoffen es nicht, sie loben Gott dafür, dass es geschieht. Oder geschehen wird – für Engel ist da der Unterschied vielleicht nicht so groß.

Trauen Sie sich zu Weihnachten doch auch wieder zu wünschen. Großes zu wünschen. Den Wünschen kann auf leisen Sohlen die Hoffnung folgen – und ihr Bruder, der Glaube.

Ach ja, die Antwort an das Kind:

„Das ist ein toller Wunsch. Ich wünsche mir das auch.“

*Ihre Gemeindepfarrerin
Christiane Zina*

Noch einmal „Danke“ sagen

Wir, die Teamer aus dem Bezirk Höxter, müssen uns leider von Björn Corzilius verabschieden, der nach vier tollen Jahren seinen Weg weitergeht nach Bielefeld.

Aus diesem Grund haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, in Form eines Gottesdienstes „Danke“ zu sagen. In einem Anspiel haben wir Kennenlerngeschichten, Charakterzüge und mit ihm verbundene typische Situationen der vergangenen vier Jahre Revue passieren lassen. Danach wurden die Gottesdienstbesucher in der gut gefüllten Kilianikirche begrüßt und hörten ein Gesangssolo, begleitet durch den „Teamerchor“, welches Björn schon leichte Tränen ins Auge trieb. Auch bei der emotionalen Andacht blieben nicht alle Augen trocken.

Dann folgte eine große Überraschung.

Aus allen Ecken der Kirche kamen Teamer und zu dem Lied „Holz“, welches Björns Favorit in den Teamzeiten war, trugen wir einen Baumstamm in die Kirche. Dies war ein exemplarisches Beispiel dafür, was für abstruse Gegenstände schon in einen Gottesdienst von Björn geschafft wurden. Anschließend hielt Björn eine „kurze“ Ansprache, die länger als die geplanten drei Minuten war, und alle Teamer bekamen eine Kleinigkeit als Dankeschön. Nach den Abschlussliedern sprach die neue Leiterin des Treffpunkts Silvia Correll den Segen und der Gottesdienst war vorbei.

Alle waren sich einig, dass er sehr gelungen und bestimmt nicht der letzte Jugendgottesdienst in Höxter war.

Text: Hannah Zeißler und Torben Kampelmann, Fotos: Fam. Kampelmann



Pfarrer Dr. Björn Corzilius wurde verabschiedet

Dr. Björn Corzilius (38) wird persönlicher theologischer Referent von Präses Annette Kurschus, der leitenden Theologin der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Mit großem Bedauern nimmt unsere Kirchengemeinde den Wechsel unseres Pfarrers Dr. Björn Corzilius nach Bielefeld zur Kenntnis. Für sein neues Amt wünschen wir ihm alles Gute. Auch wenn es schon viele Menschen befürchtet hatten, dass er nicht lange hier bleiben würde, war es doch nun ein kleiner Schock. In den leider nur vier Jahren seiner sehr engagierten Tätigkeit in unserer Gemeinde ist es ihm gelungen, Respekt und Anerkennung zu erlangen. Es bleibt zu hoffen, dass die Kirchenleitung schnellstmöglich einen adäquaten Ersatz findet und unserer Gemeinde präsentieren kann.

Bislang Pfarrer in Höxter, tritt Corzilius zum 1. November die Nachfolge von

Kirchenrat Dr. Jan-Dirk Döhling an, der im Landeskirchenamt andere Aufgaben übernimmt.

Björn Corzilius, 1980 in Dortmund geboren, studierte ab 1999 Theologie in Bochum, Jerusalem und Berlin. Im Rahmen eines interdisziplinären Graduiertenkollegs forschte er an der Universität Göttingen zur alttestamentlichen Prophetie. Weitere Stationen waren das Vikariat an der Abdinghofkirche in Paderborn und ein Hochschulvikariat in Göttingen. 2015 wurde Björn Corzilius zum Doktor der Theologie promoviert. Seit 2014 ist er als Pfarrer in der Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde in Höxter tätig. Nun freut er sich auf die neue Aufgabe im Landeskirchenamt. Björn Corzilius ist verheiratet und hat drei Kinder.

*Text: Roland Hesse,
Fotos: Fam. Kampelmann*



Pfarrer Volker Schmidt stellt sich vor

Liebe Gemeinde,
zum 01.10. bin ich im Rahmen des von unserer Kirche neu geschaffenen Gastdienstes vom Presbyterium mit der Vakanzvertretung der 3. Pfarrstelle in der Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter beauftragt, nachdem der bisherige Pfarrstelleninhaber Dr. Björn Corzilius als theologischer Referent unserer Präses Frau Kurschus zum 1.11. ins Landeskirchenamt nach Bielefeld wechselt.

Als ich vor Ostern vom Landeskirchenamt gefragt wurde, ob ich mir solch einen Gastdienst in unserer westfälischen Landeskirche grundsätzlich vorstellen kann, habe ich sofort zugestimmt, ohne zu ahnen, dass ich als einer der Ersten zum 1.10. bereits einen Gastdienst in Höxter mit vollem Dienstumfang übernehmen würde.

Als gebürtiger Mindener zog es mich wieder zurück an die Weser. Seit gut 3 Jahren wohne ich in Höxter. In dieser Zeit habe ich auch schon hier und da als Pfarrer Vertretungsdienste übernommen.

Nach dem Studium der Theologie in Münster und der theologisch-praktischen Ausbildung habe ich etliche Jahre Erfahrung als Gemeindepfarrer sammeln dürfen, bevor ein schwerer Verkehrsunfall 1996 meinem Leben eine neue Richtung gab, als ich 14 Tage im Koma lag und mit dem Tode rang.

Wer ist da für Angehörige, wenn die Katastrophe mein Leben von einer Minute auf die andere verändert? Wenn die unerwartete Begegnung mit Tod und Leid mein Leben auf den Kopf stellt? Wenn nichts mehr so ist, wie es einmal war. Wer ist da für Rettungskräfte von Polizei und Feuerwehr, für Notärzte und Ersthelfer? Wer ist da für die Angehörigen?

Ich habe meine Antwort gefunden, indem ich mich selber berufen fühlte an die Seite von traumatisierten Menschen zu treten, Ihnen beizustehen und gemeinsam das Unfassbare, die Katastrophe schlechthin, auszuhalten.

Eine psychotraumatische Zusatzausbildung schloss sich an. Nach dem Amoklauf in Erfurt im Jahre 2002 habe ich in einem Kriseninterventions-team der Polizei gearbeitet, ebenso nach dem Tsunami in Phuket Ende 2004, wo Rechtsmediziner und Todesermittler bei und nach ihrer Arbeit supervisorisch von mir begleitet und betreut wurden.

Und ich hätte all das nicht gekonnt, wenn ich nicht den festen Glauben gehabt und gespürt hätte, dass Gott mit mir unterwegs ist. An meiner Seite, in jedem Gespräch, in jeder Begegnung.

Im Auftrag des Außenamtes der EKD in Hannover konnte ich schließlich noch Erfahrungen als Bordseelsorger auf einem Kreuzfahrtschiff sammeln, bevor ich vor einigen Jahren in den Ruhestand ging.

Nun freue ich mich auf neue Erfahrungen. Ich freue mich auf Sie, liebe Gemeindeglieder in Höxter. Auf eine offene Kirchengemeinde mit so vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Mein erster Eindruck: Toll, was hier alles geschieht und auch gelingt. Großartig, dass es so viele Menschen gibt, die haupt- und ehrenamtlich unterwegs sind zum Lobe Gottes. Jede und Jeder mit seinen Gaben. Mit Begeisterung bei der Sache, Feuer und Flamme!

In diesem Sinne möchte ich mich demütig als „Gastdienstler“ einreihen in die Schar derer, die unterwegs sind im Reich Gottes und Ausschau halten nach Gott, nach dem Gott, der will, dass unser Leben gelingt. Nach dem Gott, der für uns ist und immer an unserer Seite ist und bleibt.

Ihr Volker Schmidt (Foto: Elke Maletz)



Pfarrerin Christiane Zina ergreift das Wort

Bei einer neuen Begegnung stellt man sich vor. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle Ihnen vorstellen, denn wir werden uns in Kürze in der Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter öfter begegnen.

Mein Name ist Christiane Zina und ich bin seit Juli dieses Jahres als Pfarrerin in diese Kirchengemeinde entsandt. Mein Dienstauftrag ist es, zum einen die Gemeindegarbeit in Amelunxen und Bruchhausen zu unterstützen, zum anderen nehme ich auch einige Aufgaben in Höxter wahr, vor allem werden das Kindergarten- und Schulgottesdienste sein, aber auch Gottesdienste in der Marien- und Kilianikirche.

Noch einige Informationen zu meiner Person, die Sie vielleicht interessieren:

In den letzten drei Jahren habe ich in verschiedenen Gemeinden des Kirchenkreises Paderborns Vertretungsdienste übernommen, davor war ich als Gemeindepfarrerin tätig. Geboren bin ich nicht in Ostwestfalen, sondern mitten im Ruhrgebiet, in Castrop-Rauxel, das war 1971.

Bei meiner Arbeit sind mir besonders wichtig die Gottesdienste, sowohl die Sonntagsgottesdienste als auch die Gottesdienste, die wir mit verschiedenen Zielgruppen, z.B. Schulkindern oder Senioren, innerhalb der Woche feiern. Ich sehe den Gottesdienst als einen „Kraftimpuls“, einen Kontakt mit Gott, der mir hilft, mein Leben anzunehmen und in Freiheit zu gestalten.

Im privaten Bereich ist mir meine Familie sehr wichtig, meine drei Kinder sind 16, 13, und neun Jahre alt, außerdem haben wir eine Katze, die nach dem griechischen Helden Achilles heißt und sich auch so benimmt.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam Gottesdienste zu feiern oder Ihnen an anderer Stelle zu begegnen.

Ihre Christiane Zina (Foto: Dietmar Kanand)



Klasse, Prima ...

..., das sieht ja toll aus und unsere Kirche ist dabei!

Zusammen mit berühmten Bauten wie dem Funkturm in Berlin, Riesenrad im Wiener Prater, Petrikirche in Hamburg, Holsten Tor in Lübeck oder dem Fußballstadion in Köln und über 60 weiteren Bauwerken wurde die Kreuzkirche zum Welt-Mädchentag am 11. Oktober pink angestrahlt. Mit dieser ganz besonderen Beleuchtungsaktion machte die Kinderhilfsorganisation Plan International zum Welt-Mädchentag auf die Belange von Mädchen weltweit aufmerksam!

Die Aktionsgruppen setzten damit wieder ein starkes Zeichen für die Gleichberechtigung von Mädchen. In unserer Gemeinde wurde in den vier Bezirken bei der Ausgangskollekte um Spenden gebeten. Die Arbeitsgruppe Höxter/Holzminden von Plan Deutschland bedankt sich auf diesem Wege für Ihren Beitrag.

Text: Roland Hesse, Bild: Elke Maletz

Langjähriger Presbyter wird verabschiedet

Am Reformationstag 2018 wurde Gerd Husemann aus Hörter als Presbyter verabschiedet. Herr Husemann wurde 1986 ins Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hörter gewählt. Das Presbyterium leitet die Gemeinde, entscheidet und trägt die Verantwortung für alle Entwicklungen und Konsequenzen aus den Entscheidungen. Gerd Husemann hat stets loyal zu den Beschlüssen gestanden. Wo Beschlüsse korrigiert werden mussten, weil sich neue Aspekte und neue Argumente zeigten, da war Gerd Husemann hartnäckig. „Kirche hat doch den Auftrag, das Evangelium zu verkünden und Menschen für den Glauben zu gewinnen. Was dient diesem Ziel, und was steht dem entgegen?“ - unter diesem Leitsatz stand seine Mitarbeit in den 32 Jahren. Gerd Husemann hat in so vielen Bereichen der Gemeinde mitgearbeitet: im Bau- und Finanzausschuss, aufgrund seiner beruflichen Erfahrung, als es um die Aufgabe der Kirchen in Lühtringen und im Petrifeld ging, bei der Gestaltung von Gottesdiensten ohne Pfarrer praktisch und handfest, als Lektor in den Gottesdiensten, leidenschaftlich, wo es um die Jugendarbeit ging, sorgsam mahnend, als es um die Vereinigung der vier Gemeinden in der Region zur Weser-Nethe-Kirchengemeinde ging. Gerd Husemann wurde am Reformationstag verab-

schiedet – das Datum ist nicht zufällig gewählt. Was dient dem Evangelium? Was muss gesagt werden, und was muss geschehen, damit die gute Botschaft hier und heute unter Jungen und Alten gehört wird? - Da war er hartnäckig, leidenschaftlich, bisweilen nervig, und humorvoll und konsequent und ein echter Charakterkopf. Danke zu sagen für all die Jahre, für alle Mitarbeit, für alles Mitdenken, für alle kritischen Einwände... ist es zu wenig?

Jesus erzählte Geschichten, wo es um grundsätzliche Fragen ging. Der Glaube ist wichtig für mich. Ich will durch meine Arbeit, durch mein Leben, durch mein Engagement etwas bewirken. Ach ja, siehst du den Bauern dort mit seiner Saatschüssel? Siehst du den Trampelpfad quer über den Acker? Und da hinten ist der Boden steinig. Und dort sind noch die Reste der Disteln vom letzten Jahr.

Schau dahin, wo der Boden gut ist. Du weißt nicht immer, wo der Boden gut ist, lass dich überraschen. Augenzwinkern und Humor und Leidenschaftlichkeit.

Herzlichen Dank Dir, lieber Gerd, und Gottes Segen.

D. Maletz



Betriebsausflug im Weserbergland

Der diesjährige Betriebsausflug der Haupt- und Nebenamtlichen aus den Bezirken führte zum Museum Schloss Fürstenberg. Eine Schlossführung brachte die interessante Geschichte des weißen Goldes allen näher.

Nach dem Mittagessen im Schloßcafé ging es weiter zu einem Waldspaziergang im Wildpark Neuhaus im Solling.

Text und Foto: Antoinette Burkhardt

Neue Presbyterin in Höxter – Heide-Marie Bestian

Mein Name ist Heide-Marie Bestian, ich bin 66 Jahre alt, verwitwet und Mutter von drei erwachsenen Kindern.

42 Jahre habe ich in Einrichtungen der Diakonie gelebt und gearbeitet, zunächst in der Jugendhilfe, seit 1982 in Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung. Seit 1987 lebe ich in Höxter. Bis zum Eintritt in den Ruhestand arbeitete ich 28 Jahre im Ludwig-Schloemann-Haus, einer Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung des St.-Petri-Stifts. Bei meiner Arbeit als Leiterin einer diakonischen Einrichtung war es mir wichtig, dass die christliche Botschaft erkennbar und erlebbar war, sowohl im Alltag, als auch bei Veranstaltungen und Gottesdiensten, die von Bewohnerinnen und Bewohnern in



der Kirchengemeinde oder im Ludwig-Schloemann-Haus gestaltet wurden.

Aus meiner besonderen Bindung an die diakonischen Einrichtungen in Höxter, aber auch durch meine vielfältigen Beziehungen zu Menschen unterschiedlicher Altersgruppen in der Gemeinde, sehe ich Anknüpfungspunkte für meine Mitarbeit im Presbyterium. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, dass Menschen sich in ihrer Unterschiedlichkeit in der Kirche engagieren, da ich Vielfalt als eine große Bereicherung für unsere Gemeinde empfinde. Mit dieser Perspektive möchte ich mich gern mit meinen Fähigkeiten verantwortungsvoll im Presbyterium einbringen.

Ihre Heide-Marie Bestian, Foto: privat

nach-ge-dacht

Was lange währt ...

Es hat nun ein Jahr gedauert, bis die Schilder, die die Gottesdienstzeiten unserer Kirchen anzeigen, auf dem neuesten Stand sind. Sie stehen an den fünf Eingangsstraßen, die nach Höxter führen. In der Ausgabe Aug./Nov. 2017 unseres Gemeindebriefes habe ich beschrieben, wie es zu diesen Schildern in Deutschland gekommen ist. Dabei wurde auch die Frage gestellt, ob wir überhaupt noch diese Schilder brauchen. Der Bezirksamtsausschuss in Höxter hat entschieden: JA! Die jetzige Lösung ist hoffentlich zeitgemäß und wird immer aktuell sein. Der QR-Code leitet den Touristen oder Neugierigen direkt auf die neuesten Gottesdienstinformationen und die Internetadresse zeigt den Weg zu unserem interessanten Gemeindeleben. Doch dieses Schild soll auch etwas anderes zeigen. Sowohl kirchenferne als auch der Kirche nahestehende Menschen werden das Schild im Vorbeifahren sehen und vielleicht denken: Alle Achtung – diese Kirche geht mit der Zeit!



Text und Foto: Roland Hesse



Erntedank in der Georgskirche

Einmal im Jahr - zu Erntedank - finden die Gaben der Natur ihren Weg in die Kirchen. Der Altar ist dann mit Äpfeln, Kürbissen und Brot geschmückt.

In diesem Jahr feierte die Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Hörter, mit ihren vier Bezirken, einen Zentralgottesdienst in der Georgskirche in Amelunxen.

Der Familiengottesdienst, dem Pfarrerin Christiane Zina vorstand, wurde etwas anders gefeiert. Das Gleichnis vom reichen Bauern wurde aus heutiger Sicht erzählt. Darsteller waren Frau Maike Kornhoff, Frau Katja Gruber-Hille und Pfarrerin Zina. Die Geschichte wurde so lebendig. Alle Kirchenbesucher, ob Kinder oder Erwachsene,

lauschten gebannt.

Mitmachen war angesagt. So hatten die Kirchenbesucher Gelegenheit, Wünsche zum Erntedank auf eine Papierbirne zu schreiben und vor den Altar zu legen.

Pfarrer Gunnar Wirth stellte Pastor Volker Schmidt vor. Er wird für den scheidenden Pfarrstelleninhaber Dr. Björn Corzilius einen Gastdienst in Hörter mit vollem Dienstumfang übernehmen.

Begleitet wurde der Gottesdienst mit Gesang vom Kirchenchor Cantate.

Nach dem Gottesdienst wurde bei Kaffee und Kuchen noch lange geplaudert.

Text & Fotos: Dietmar Kanand



Evangelisches Forum

Nach diesem Jahrhundertssummer, den Sie hoffentlich genießen konnten, locken jetzt wieder Veranstaltungen in geschlossenen Räumen. Auf den Kurs zu Glaubensfragen kann ich leider erst im nächsten Gemeindebrief eingehen, er findet nach Redaktionsschluss statt.

Rückblick

Im September entführte uns Frau Simone Flörke, die Leiterin der NW-Lokalredaktion, in die Arktis. Unberührte Natur, zerklüftete Eisberge, das sind die Assoziationen, die sich einstellen, wenn vom Polarkreis die Rede ist. Frau Flörkes Vortrag zeigte, dass das auch alles richtig ist, allerdings nur auf den ersten Blick. Genauerer Hinsehen zeigt den Plastikmüll, der auch vor unberührten Stränden und Meeren nicht haltmacht.

Jedes Jahr landen 900 Mio. Tonnen im Meer, jede Plastiktüte „lebt“ 10-20 Jahre, jede Windel 450 Jahre. 80% des weltweiten Plastikmülls werden nicht recycelt. Das ist nicht nur ein optisches Problem: Tiere werden qualvoll. Sie verstricken sich in Netzen, ersticken oder verbluten innerlich.

Frau Flörke hat ihren Urlaub damit verbracht, rund um Spitzbergen herum den Müll zusammenzutragen und zu sortieren. Natürlich ist das nur ein Tropfen auf den heißen Stein, ihre Gruppe hat 7,6 km Strand geschafft.

Die Zuhörer gingen mit dem festen Vorsatz nach Hause, in Zukunft noch mehr auf die Vermeidung von Plastik zu achten.



Vorschau

Im neuen Jahr geht es gleich mit der großen weiten Welt weiter. Herr **Peter Dyckhoff** hat Ostafrika bereist und schildert seine Eindrücke am **10.01.2019**. Wie der Titel deutlich macht: **„Ostafrika – Ein Reisebericht. Von Höxter nach Tansania“** wird er auch über den Patenbezirk des Kirchenkreises sprechen. Der Lichtbildervortrag beginnt um 19.30 Uhr.

Der Februar steht unter dem Motto „Maria“. Unser Presbyter **Ulrich Ummen** lädt am **19.02.** um 19.00 Uhr ein zu **„Maria, die Mutter Jesu - Nur eine katholische Heilige? Evangelische Gedanken zur Menschwerdung Gottes“**. Am Montag, dem **18.02.** spricht dann, ebenfalls um 19.00 Uhr, der Kunsthistoriker und Theologe **Andreas Mertin** über **„Maria in der Kunst. Eine ausgewählte Geschichte in 15 Bildern“**.

PfarrerIn Christiane Zina setzt im März die Reihe „Unsere Pfarrer und ihre Theologie“ fort. Ihr Thema lautet am **28.03.** um 19.30 Uhr: **„Wenn Gott schweigt. Der Glaube in Zeiten von Trauer und Lebenskrisen“**. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr.

Im Frühjahr wird es wieder eine gemeinsame Reihe mit der VHS, dem Forum Jacob Pins, der Erwachsenenbildung im Dekanat Corvey und anderen Kooperationspartnern geben. Das Evangelische Forum wird sich mit einem Vortrag von Frau **Beate Heßler** am **17.03.** beteiligen. Frau Heßler arbeitet beim landeskirchlichen Institut für „Mission, Ökumene und Weltverantwortung“ (MÖWe) und ist dort Ansprechpartnerin für Gemeinden anderer Sprachen und Herkunft. Sie leitet ein Projekt „Gemeinsam Kirche mit Zugewanderten“ und setzt sich für die interkulturelle Öffnung von Kirche ein. Ihr Vortrag in Höxter lautet: **„Gemeinsam Kirche sein mit Geflüchteten und Migrant*innen“**.

Genauerer über die Veranstaltungen erfahren Sie wie immer über die Presse, die Homepage oder den Newsletter, den Sie bei ummen@web.de abonnieren können.

Petra Paulokat-Helling

Ein Dankeschön für die Ehrenamtlichen der Gemeinde



Einfach mal Dankeschön sagen war das Anliegen unserer Pfarrerrinnen und Pfarrer in der Marienkirche. Viele Ehrenamtliche folgten der Einladung von Frau Neumann und verbrachten einen abwechslungsreichen und gemütlichen Abend im Gespräch mit Gästen aus allen Bezirken unserer Gemeinde. Für das geistliche und leibliche Wohl war gut gesorgt. Unterstützt wurde das Pfarrerteam von den Küsterinnen und den Presbyterinnen bei der Getränke-

Essensausgabe. Die musikalische Leitung lag in den Händen von Frau Kusserow, die hervorragend von Frau Gerken mit ihrer Querflöte begleitet wurde.

Text: Roland Hesse, Fotos: Fam. Kampelmann, Elke Maletz

Udo Reinecke von dem Comedy Trio „Präservative Liste“ aus Hardehausen war der Höhepunkt mit seinen Anekdoten aus dem hiesigen ländlichen Raum. (Red.)



Impressionen vom Konficamp 2018 auf der Burg Rothenfels bei Würzburg



O-Töne der Konfis:

ES WAR BESSER
ALS ERWARTET.

Können wir nicht
noch eine Woche
bleiben.

ES HAT ECHT
SPASS GEMACHT.

COOLE
ZEIT.

AM
BESTEN
WAR
DIE DISCO.



Die Andachten
waren cool.



KIRCHENMUSIK

Musik zur Marktzeit

Wie schon in den Sommermonaten gab es wieder die Möglichkeit, sich an Samstagen während des Markttreibens für eine halbe Stunde in die Kilianikirche zurückzuziehen und Klängen der Musik hinzugeben, zu träumen, innerlich zur Ruhe zu kommen und auf den Sonntag einzustimmen. Kantor Florian Schachner erfreute die Besucher mit Orgel-Kantaten. Als Gast war auch Sylke Lüpkes, Kantorin aus Beverungen, mit Gesang und Keyboard zu hören. Viel Zuspruch fanden Michael Schauka (Horn) und Günter Babik (Gesang) aus Höxter mit ihrem Programm „Russische Weisen“.

Zu einem Konzert besonderer Art lud Florian Schachner am Tag der Deutschen Einheit ein: „Aus dem Hut gezaubert“ nannte er es. In einen Hut konnten die Konzertbesucher Zettel mit Liedwünschen werfen. Florian Schachner „zog ein Los“, spielte das Lied und zauberte Improvisationen dazu.



Konzerte in Dezember

Freuen darf man sich auch in diesem Jahr auf Musikereignisse in der Advents- und Weihnachtszeit.

Am **1. Dezember** werden um 18.00 Uhr in der Marienkirche die Kantorei Höxter und die Lutherkantorei Holzminden die Teile I, III und IV aus dem beliebten Weihnachtsoratorium von Joh. Seb. Bach unter der Leitung von Hanzo Kim singen. Es spielt dazu das Orchester „La Réjouissance“ Detmold. Solisten sind Lea Koch (Sopran), Mylène Kroon (Alt), Johann Penner (Tenor) und Mathis Koch (Bass).

Am Sonntag, **dem 9. Dezember** um 17.00 Uhr findet ein Weihnachtskonzert mit dem Gospelchor ‚be voices‘ in der Kreuzkirche in Beverungen statt.

Am Samstag, **dem 22. Dezember** um 17.00 Uhr erwartet uns ein weiterer Höhepunkt: ein Adventskonzert für Gesang und Orgel mit der Sopranistin Michaela Kögel aus Frankfurt und Florian Schachner an der Orgel. (Eintritt frei, Spenden erbeten)

Wie in den vergangenen Jahren wird **am Silvesterabend 2018** um 22.00 Uhr zu einem festlichen Konzert eingeladen. Die Weinbergstiftung ermöglicht mit ihrer Unterstützung kostenlosen Eintritt.

Ursula Unger

Freundschaftskonzert in der Kreuzkirche

Wieder einmal war es soweit. Das Freundschaftskonzert fand zum ersten Mal in der Kreuzkirche in Beverungen statt. Der Posaunenchor Bruchhausen, der Flötenkreis Gaudete Amelunxen und der Gospelchor ‚be voices‘ folgten der Einladung des Kantors Florian Schachner. Ein begeistertes Publikum lauschte den Klängen, die vom Mittelalter bis in die Neuzeit reichten.

Text und Fotos: Rolf Burkhardt

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Amelunxen

So., 23.12. 4. Advent: Zentralgottesdienst

18.00 Uhr Bruchhausen, Gottesdienst
(Pfrin. Zina)

Mo., 24.12. Heiligabend:

15.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfrn. Zina)

18.00 Uhr Lichtergottesdienst (Pfr. Wirth)

Di., 25.12. 1. Weihnachtstag:

10.00 Uhr Festgottesdienst in Bruchhausen
(Pfrn. Zina)

Mi., 26.12. 2. Weihnachtstag:

18.00 Uhr Zentralgottesdienst (Pfr. Maletz)

So., 30.12.:

18.00 Uhr Zentralgottesdienst in Beverungen
(Pfrin. Neumann)

Mo., 31.12. Silvester:

18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst m. A.
(Pfr. Wirth) **Kein Gottesdienst am Neujahrstag.**

Beverungen

So., 23.12. 4. Advent: Zentralgottesdienst

18.00 Uhr Bruchhausen, Gottesdienst
(Pfrin. Zina)

Mo., 24.12. Heiligabend: Da im letzten Jahr beide Weihnachtsgottesdienste überfüllt waren, bieten wir dieses Jahr drei Gottesdienste an:

15.00 Uhr Familienchristvesper für Kinder und ihre Eltern, Großeltern, usw.

16.30 Uhr und **18.00 Uhr** Christvespern für ältere Jugendliche und besonders Erwachsene. Beide Christvespern werden dem gleichen Ablauf folgen.

Di., 25.12. 1. Weihnachtstag:

11.00 Uhr Festgottesdienst m. A.

Mi., 26.12. 2. Weihnachtstag:

18.00 Uhr Zentralgottesdienst in Amelunxen
(Pfr. Maletz)

So., 30.12.:

18.00 Uhr Zentralgottesdienst in Beverungen
(Pfrin. Neumann)

Mo., 31.12. Silvester:

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst
(Pfrin. Neumann)

Kein Gottesdienst am Neujahrstag.

Bruchhausen

So., 23.12. 4. Advent: Zentralgottesdienst

18.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Zina)

Mo., 24.12. Heiligabend:

16.45 Uhr Krippenspielgottesdienst
(Pfrn. Zina)

19.30 Uhr Lichtergottesdienst (Pfr. Wirth)

Di., 25.12. 1. Weihnachtstag:

10.00 Uhr Festgottesdienst (Pfrin. Zina)

Mi., 26.12. 2. Weihnachtstag:

18.00 Uhr Zentralgottesdienst in Amelunxen
(Pfr. Maletz)

So., 30.12.:

18.00 Uhr Zentralgottesdienst in Beverungen
(Pfrin. Neumann)

Mo., 31.12. Silvester:

16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst m. A.
(Pfr. Wirth) **Kein Gottesdienst am Neujahrstag.**

Höxter

Fr., 21.12.

17.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
im KBH (Pfrn. Neumann)

So., 23.12. 4. Advent: Zentralgottesdienst

18.00 Uhr Bruchhausen, Gottesdienst
(Pfrin. Zina)

Mo., 24.12. Heiligabend:

15.00 Uhr Kilianikirche, Gottesdienst
(Pfr. Maletz)

15.00 Uhr Marienkirche, Krippenspielgottesdienst (Pfr. Schmidt)

17.00 Uhr Marienkirche, Christvesper
(Pfr. Maletz)

17.00 Uhr Kilianikirche, Gottesdienst
(Pfr. Schmidt)

23.00 Uhr Kilianikirche, Christnachtsgottesdienst (Pfr. Maletz)

Di., 25.12. 1. Weihnachtstag:

10.30 Uhr Festgottesdienst m. A.
(Pfr. Schmidt)

Mi., 26.12. 2. Weihnachtstag:

18.00 Uhr Zentralgottesdienst in Amelunxen
(Pfr. Maletz)

Fr., 28.12.

10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
im St. Nicolai Altenheim m.A. (Pfr. Schmidt)

So., 30.12.:

18.00 Uhr Zentralgottesdienst in Beverungen
(Pfrin. Neumann)

Mo., 31.12. Silvester:

18.00 Uhr Marienkirche (Pfr. Maletz)
Kein Gottesdienst am Neujahrstag.

Die Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Hörter bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, ohne deren Mithilfe der Gemeindebrief nicht in dieser Form erscheinen könnte.



Ahrens Haustechnik
Steinäckernstr. 1
37671 Hörter-Otbergen
Tel. (052 75) 98 50 00
mail@ahrens-haustechnik.de



Burgstraße 12
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 55 21/ 14 14
Bestattungen, Überführungen
Erd-, See- & Feuerbestattungen
Mobil (0162) 6 80 59 80
Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.



Raumausstattung
ANDREAS GOGREWE
Wöhlerstraße 19 • 37688 Bev. / Amelsungen
Telefon 052 751 2 36
www.raumausstattung-gogrewé.de



Hörsysteme Häusler
Blankenauer Str. 4
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 36 75 66
www.das-leben-klingt-gut.de



Hecker
Haustechnik
Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst
Mühlenuwinkel 23a • 37671 Hörter-Otbergen • Tel. 052 75/344



mit 100%
Tischlerei
bruchstr. 2 | 33034 brakel - bellersen | fon 05276 / 9897-0
mail@tischlerei-jungblut.de | www.tischlerei-jungblut.de



Kübler Media
Industriestraße 7
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 35 78 0
www.kuebler-media.de



Reparaturverglasungen
Bleiverglasungen
Ganggläser
Duschtüren
Spiegel
Glas-Schieferarbeiten
Glasmöbel
Lützenauer Str. 90a
37671 Hörter
info@mertens-glasbau.de
www.mertens-glasbau.de
NOTDIENST Tel. 0 52 71 - 3 55 67



RODE
Tischlerei & Bestattungen
Fenster Türen Treppen... Erd- Feuerbestattungen
Am Brink 4 37688 Beverungen ☎ 0 52 75 - 2 10



Rückenschmerzen ??? Probeschlafen !!!
Lange Straße 28
37688 Beverungen
Tel.: 0 52 73 / 2 18 81
info@schuesseler.de / www.schuesseler.de
Rücken-Paradies & Pension



Dagmar Pohlmann
Podologin
Burgstraße 36
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 36 54 50



Manfred Holtmeier
IMMOBILIEN
InH. Bernd Mogge
Neulandstraße 12 • 37671 Hörter
Tel. 05271/580 125 • Fax 574 48
office@holtmeier-immobilien.de
Mobil: 0174/708 4278
Privat: Lämstraße 44 • 37671 Hörter
Tel. 05271/371 52
Immobilienkauf ist Vertrauenssache
sachkundig • unabhängig • zuverlässig

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende den Gemeindebrief, damit er wieder in dieser Qualität erscheinen kann. Wir freuen uns über Spenden in jeder Höhe!
Bei einer Überweisung geben Sie bitte das Stichwort „Gemeindebrief“ an.
Ihr Gemeindebriefteam

Spendenkonto der Kirchengemeinde
IBAN: DE54 4725 1550 0003 0306 65

WAS FÜR EIN VERTRAUEN

2. Könige 18,19



Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund 19.-23. Juni 2019

Auf dem Weg zum Kirchentag 2019 in Dortmund Einladung zum Zentralgottesdienst am 24. Februar 2019 in der Kirche Maria im Weinberg Warburg

KIRCHENKREIS PADERBORN - Vom 19. bis 23. Juni 2019 findet in Dortmund der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Das große Fest des Glaubens wird über 100.000 Menschen nach Westfalen locken. Als Losung wurde ein Wort aus 2. Könige 18,19 ausgesucht: „Was für ein Vertrauen“. Im menschlichen Leben ist Vertrauen zentral. Doch immer weniger Menschen haben Vertrauen in Kirchen, Parteien und Institutionen. Finanzkrisen, Migration oder der Klimawandel machen vielen Angst. Hier setzt der Kirchentag ein Gegenprogramm, wenn Menschen miteinander ins Gespräch kommen, zusammen Singen und Feiern, das Wort Gottes hören.

Der Kirchentagspräsident Hans Leyendecker sieht im Vertrauen das Gegengift gegen die Lust am Untergang. „Und es soll ein Kirchentag sein, in dem viel über Gottvertrauen geredet wird. Denn Chris-

ten haben in einer unsicheren Welt die Sicherheit, dass sie einen Ansprechpartner haben, dem sie vertrauen können - egal, was geschieht“, so Leyendecker.

Mit zwei zentralen Gottesdiensten wird sich der Evangelische Kirchenkreis Paderborn auf den Dortmunder Kirchentag einstimmen. Dazu sind Gemeindeglieder und Interessierte herzlich eingeladen: am Sonntag, 17. Februar 2019, dem Kirchentagssonntag, um 11 Uhr in der Paderborner Abdinghofkirche, und am Sonntag, 24. Februar 2019, um 11 Uhr in der Kirche Maria im Weinberg in Warburg. Prediger ist Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke, Mitglied im Kirchentagspräsidium. Beide Gottesdienste stehen unter der Kirchentagslosung „Was für ein Vertrauen“.

Fahrgemeinschaften per Bus oder PKW werden empfohlen.

Dr. Richard Janus



Taufen

Amelunxen

Irene Ostertag
Vitali Ostertag

Beverungen

Ben Lambrecht
Maximilian Matuszefska

Bruchhausen

Charlotte Lucia Hasse
Joost Ulrich Hasse

Höxter

Alissa Rerich
Lilly Josupeit
Leon Josupeit
Noah Georg Schuda
Talina Plichta
Liya Elsässer
Leni Merker
Marie Klassen
Abygail Hüttig
Lion Janzen
Leonie Haunsperger
Emily Worms
Henry Lukas
Lisa Versen
Melia Zarrath
Tom Bob Bachmann
Andre Maier
Emma Theresia Erna Golüke
Hanna Maileen Golüke

Psalm 67,2+3

*Gott sei uns gnädig und segne uns,
er lasse uns sein Antlitz leuchten.*

Trauungen

Amelunxen

Dennis Rolff und Katharina Hundertmark
Manuel und Wiebke Jacke, geb. Fust

Bruchhausen

Tobias und Annika Graefe, geb. Kersting
Daniel und Maike Schneider, geb. Teiwes

Höxter

Goldene Hochzeit: Harry und
Renate Rathske, geb. Schmidt

Sarah und Sascha Puhl, geb. Raddatz
Dennis und Juljana Meier, geb. Mantler

Psalm 119, 105

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege.*

Bestattungen/Beerdigungen

Amelunxen

Karl Rabbenstein 80 Jahre

Beverungen

Manfred Heidebrecht, 78 Jahre
Reinhard Ilchmann, 75 Jahre
Eugenie Zernechel, geb. Ryll
Sergej Hoffmann, 57 Jahre
Gunda Rolf, 59 Jahre
Irmgard Straßmann, 90 Jahre



Bruchhausen

Klaus Behn, 74 Jahre
Ingrid Laaser, geb. Klose 78 Jahre

Höxter

Johann Engel, 51 Jahre
Claus Krause, 85 Jahre
Arno Wittmann, 64 Jahre
Waltraut Krey, geb. Mielke, 84 Jahre
Jutta Langewald, geb. Wilhelm, 85 Jahre
Eva Knaup, geb. Wulf, 72 Jahre
Ingeborg Nunnenkamp,
geb. Nolte, 84 Jahre
Erwin Krey, 84 Jahre
Annegret Timmermann,
geb. Kassel, 71 Jahre

Annemarie Grimme, geb. Kägeler,
66 Jahre
Eleonore Spiering, geb. Ohm, 98 Jahre
Günter Kittel, 89 Jahre
Hanna Rahe, geb. Ruttloff, 92 Jahre
Lieselotte Ummen, geb. Wolber, 89 Jahre
Oleg Geck, 41 Jahre
Erika Ahlbrecht, geb. Grimme, 70 Jahre
Ingrid Hesse, geb. Müller, 79 Jahre
Fritz Hasenbeck, 76 Jahre
Werner Kaul, 90 Jahre
Ilse Schepe, geb. Radanke, 79 Jahre
Ilse Haltmeyer, geb. Dunkel, 96 Jahre
Elfriede Sievers, geb. Greiner, 98 Jahre

Psalm 90, 1

*Herr, du bist unsre Zuflucht für und für.
Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden,
bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

Geburtstage

Unsere Geburtstagskinder der vergangenen Monate grüßen wir mit dem Segenstext:

Psalm 146, 1+2

*Halleluja! Lobe den Herrn, meine Seele.
Ich will den Herrn loben, solange ich lebe,
und meinem Gott lobsingen, solange ich bin.*

Bezirk Amelunxen

Frauenhilfe
Gemeindehaus
Amelunxen

Ansprechpartnerin: Gerda
Marquardt (052 75) 83 85
mittwochs, 15.00 Uhr

Gymnastikgruppe
Gemeindehaus
Amelunxen

Ansprechpartner:
Wolfgang Höttemann
(052 75) 2 51
donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor Cantate
Gemeindehaus
Amelunxen

Ansprechpartnerin:
Monika Tartsch
(056 42) 98 58 43
montags, 19.30 Uhr

Flötenkreis
Gemeindehaus
Amelunxen

Ansprechpartnerin:
Anita Krüger (052 75) 6 03
dienstags, 17.00 Uhr

Kinderflötengruppe
donnerstags, 17.00 Uhr

Bezirk Beverungen

Frauenhilfe
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Be-
verungen

Ansprechpartnerin:
Petra Pohl (056 45) 96 15
2. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr

Frauenfrühstück
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
1. Donnerstag im
Monat, 9.00 Uhr

Kreativtreff
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin:
Hannelore Hoffmann-
Görlich (052 73) 46 59
donnerstags, 14.30 Uhr

Teamer Treff
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin:
Christiane Grawe
14-tägig, dienstags,
17.00 - 20.00 Uhr

Gospelchor „be voices“
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartner:
Theo Jungblut (0160)
90 65 52 08
montags, 18.00 Uhr

Beverunger Tisch
Katholisches Pfarrheim,
An der Kirche, Beverungen
dienstags, 9.30 Uhr

Öffentliches Elterncafé
Kindertagesstätte
„Groß für Klein“,
In den Poelten 24a,
Beverungen
(052 73) 66 49
donnerstags,
14.00 - 16.00 Uhr

Offener Trauertreff
„Lebensbrücke“
2. Mittwoch im Monat
19.00 – 21.00 Uhr
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin: Silvia
Drüke (052 72) 60 71 730

Bezirk Bruchhausen

Frauenhilfe
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20,
Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Gisela
Arand (052 75) 17 28
14-tägig mittwochs,
15.00 Uhr

Gemeindefrühstück
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20,
Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Chris-
tin Güth (052 75) 98 71 92
vierteljährlich mittwochs,
9.00 Uhr

Kirchenschmaus
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20,
Bruchhausen
Ansprechpartnerin:
Ulrike Felderhoff
(052 75) 98 77 50
2. Dienstag im Monat,
12.30 Uhr

Ök.-Mini Gottesdienste für
Kinder vom Krabbel- bis
zum Grundschulalter
Ansprechpartnerin: Chris-
tin Güth (052 75) 98 71 92

Ökumenische Pfadfinder
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartner:
Eileen Rehder
(0173) 471 25 38
7 – 13 Jahre; montags
17 – 18.30 Uhr
14 – 18 Jahre; montags
18.30 – 19.00 Uhr

Posaunenchor
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartner:
Diethelm Breker (01
52) 28 05 62 98
donnerstags, 20.00 Uhr

Kindertheatergruppe
Flutlichter
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartnerin:
Melanie Peter
(0177) 247 60 15
donnerstags, 17.45 Uhr

Bezirk Höxter

Bibelgesprächskreise

Frauen lesen die Bibel
Ansprechpartnerin:
Andrea Ameler
(052 71) 69 58 66
1. und 3. Donnerstag
19.00 Uhr
Ort nach Absprache

Evangelische Jugend- Einrichtung „treff.“ An der Kilianikirche 4

Offener Jugendtreff
mittwochs, 14.00
- 18.00 Uhr

Offener Kindertreff
freitags, 16.00 - 18.00 Uhr

Offener Jugendtreff mit
wechselnden Angeboten
(0176) 20 52 33 05
freitags, 16.00 - 21.00 Uhr

„Hand-in-Hand“
Eltern-Kind-Gruppe
Ansprechpartnerin:
Mona Weskamp
(0152) 53 23 30 24
Jeden 1. Dienstag
im Monat
15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Gemeindehaus
Brüderstr.9,
2.Stock

Gemeindekreise

Frauenhilfe Höxter
Ansprechpartnerin:
Renate Rathske
(052 71) 695 59 55
1. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Brüderstraße 9

Frauenfrühstückstreff
Höxter
Ansprechpartnerin:
Renate Rathske
(052 71) 695 59 55
3. Donnerstag im Monat,
9.00 Uhr, Brüderstraße 9

Frauentreff für
Jung und Alt
Ansprechpartnerinnen:
Gabi Auth, Valeria Brink-
mann, Ulrike Schupp
2. Dienstag im Monat,
20.00 Uhr, im „treff.“ An
der Kilianikirche 4

Männernachmittag
Ansprechpartner:
Pfr. Reinhard Schreiner
(052 71) 959 28 98
2. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Brüderstraße 9

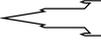
Kirchenmusikalische Gruppen

Gitarrenkreis für leicht
fortgeschrittene Er-
wachsene an einem
Mittwoch im Monat
16.30 Uhr – 17.30 Uhr
in der Kindertagesstätte
„Löwenzahn“, Leitung:
Dr. Beate Storkebaum

Posaunenchor
Ansprechpartner:
Florian Schachner
(01 74) 736 62 30
mittwochs, 19.30 –
21.00 Uhr, Brüderstr. 9

Kantorei Höxter
Ansprechpartner:
Florian Schachner
(01 74) 736 62 30
dienstags, 19.30 – 21.30
Uhr, Brüderstr. 9

Die genauen Termine des
Bezirks Höxters entneh-
men Sie bitte der jeweils
aktuellen Ausgabe von
„Wann? Wo? Was?“. Das
Faltblatt liegt u.a. in der
Kilianikirche und im Ge-
meindebüro aus. Aktuelle
Termine siehe bitte die
Homepage www.evangelisch-in-hoexter.de

	 Amelunxen	 Beverungen	 Bruchhausen	 Höxter
So. 02.12.	Jeden Sonntag 09.30 Uhr Morgenzeit	Jeden Sonntag 11.00 Uhr m. A.	Jeden 2. & 4. Sonntag & Festgottesdienste 17.00 Uhr Adventsandacht (K. Dietrich)	Jeden 2. Sonntag 18.00 Uhr, sonst 10:30 Uhr (Kilianikirche) 10.30 Uhr Kiliani m. A. (Pfr. Maletz)
Fr. 07.12.		11.00 Uhr Seniorenhaus m. A.		Fr. 07.12.
So. 09.12.				10.30 Uhr Kiliani Zentral- gottesdienst
So. 16.12.	9.30 Uhr (Pfr. Schmidt)	11.00 Uhr m. A.	11.00 Uhr m. A. (Pfr. Schmidt)	10.30 Uhr (Pfr. Schreiner)
Di. 18.12.		18.00 Uhr Ök. Friedens- lichtgottesdienst, Ev. Kirche		Di. 18.12.
Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel: Siehe Seite 15.				
Fr. 04.01.		11.00 Uhr Seniorenhaus m.A.		Fr. 04.01.
So. 06.01.	11.00 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr		10.30 Uhr Kiliani So. 06.01.
So. 13.01.	11.00 Uhr	11.00 Uhr	09.30 Uhr m. A.	18.00 Uhr Kiliani So. 13.01.
So. 20.01.	11.00 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr		10.30 Uhr Kiliani So. 20.01.
Fr. 25.01.				10.30 Uhr St. Nikolai- Senioren- haus m. A. Fr. 25.01.

So. 27.01.	11.00 Uhr	11.00 Uhr Morgenzeit	09.30 Uhr	10.30 Uhr Kiliani	So. 27.01.
Fr. 01.02.		11.00 Uhr Seniorenhaus m.A.			Fr. 01.02.
So. 03.02.	11.00 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr m. A.		10.30 Uhr m. A. Kiliani	So. 03.02.
So. 10.02.	11.00 Uhr m. A.	17.30 Uhr Ökumenischer Carnevalsgottesdienst in der katholischen Kirche St. Johannes Baptist	09.30 Uhr m. A.	18.00 Uhr Kiliani	So. 10.02.
So. 17.02.	11.00 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr m. A.	09.30 Uhr m. A.	10.30 Uhr Kiliani	So. 17.02.
Fr. 22.02.				10.30 Uhr St. Nikolai-Senioren- haus m.A.	Fr. 22.02.
So. 24.02.	11.00 Uhr	11.00 Uhr Morgenzeit	09.30 Uhr	10.30 Uhr Kiliani	So. 24.02.
Fr. 01.03.		11.00 Uhr Seniorenhaus m.A.			Fr. 01.03.
So. 03.03.	11.00 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr m. A.		10.30 Uhr Kiliani m. A.	So. 03.03.
So. 10.03.	11.00 Uhr m. A.	11.00 Uhr m. A.	09.30 Uhr m. A.	18.00 Uhr Kiliani	So. 10.03.
So. 17.03.	11.00 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr m. A.		10.30 Uhr Kiliani	So. 17.03.
So. 24.03.	11.00 Uhr	11.00 Uhr	09.30 Uhr	10.30 Uhr Kiliani	So. 24.03.
So. 31.03.	11.00 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr Morgenzeit		10.30 Uhr Kiliani	So. 31.03.

m. A.: mit Abendmahl

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und unserer Homepage: www.evangelisch-in-hoexter.de

Regelmäßige Gottesdienste in Höxter:

Konrad-Beckhaus-Helm: Freitag 9.30 Uhr (wöchentlich)

St. Nikolai-Seniorenhaus: Freitag 10.30 Uhr (monatlich)

St. Ansgar-Krankenhaus: jeder letzte Samstag im Monat 18.30 Uhr.

Regelmäßige Gottesdienste in Beverungen:
Seniorenhaus: jeder erste Freitag im Monat.

Projekt Schulmaterialienkammer



Viele Menschen aus dem Nordkreis Höxter nehmen unser Projekt der Evangelischen Weser-Nethé-Kirchengemeinde und der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. dankend an. Im Gegenzug finden wir viele Menschen im Kreis Höxter, die bereit sind für unsere Schulmaterialienkammer zu spenden.

An dieser Stelle ein ganz herzliches DANKE für all unsere Spender!

Das Projekt Schulmaterialienkammer richtet sich sowohl an Familien mit geringem Arbeitseinkommen, als auch Familien, die von Sozialleistungen leben. Die Ausgabe der Materialien wird dokumentiert, so dass sich jederzeit ein Überblick über ausgegebene Materialien verschafft werden kann oder ggf. geprüft werden kann, ob beispielsweise der teure Zirkel überhaupt wieder ausgegeben wird. Auf den sorgsamsten Umgang mit wichtigen Schulmaterialien wird Wert gelegt und wir werden nicht müde, dies den Kindern und Eltern immer wieder zu sagen und ans Herz zu legen.

In unseren Sonderöffnungszeiten ist immer ein hohes Engagement unserer Ehrenamtlichen gefragt. Da heißt es, viel Zeit, Geduld und Ruhe mitzubringen, um

den Ansturm an bedürftigen Familien zu meistern. Vielen Dank an dieser Stelle unseren Ehrenamtlichen, die insbesondere im Sommer viel Freizeit opfern, um die Ausgabe der Schulmaterialien zu gewährleisten.

In der diesjährigen Sonderöffnungszeit wurden an 151 Kinder Schulmaterialien, Schulranzen, Rucksäcke etc. verteilt!

Da sich das Projekt ausschließlich über Spendenmittel finanziert und unser Vorrat nach den Sonderöffnungstagen wieder aufgefüllt werden muss, freut sich das Team der Schulmaterialienkammer weiterhin über Spenden.

Spendenkonto: Diakonie Paderborn-Höxter e.V. Stichwort: Schulmaterialienkammer Höxter, Konto: 3031614, Sparkasse Höxter BLZ 47251550

Ansprechpartnerin: Agnes Pryczko, Brüderstr.7, 37671 Höxter, Tel.: 05271-921983.

Die Schulmaterialienkammer hat dieses Jahr noch an folgenden Terminen geöffnet: am **8. November** und **6. Dezember 2018**.

*Text: Nadja Herrmann, Elke Maletz.
Foto: Herr Schellenberg (NW-Zeitung)*

Trauerecke in der Georgskirche

Alles, was auf Erden geschieht hat, seine Zeit
seine von Gott bestimmte Zeit.

Das Pflanzen und das Ernten,
das Freuen und das Umarmen,
das Kranksein und das Sterben,
das Weinen und das Erinnern.
Alles, was auf Erden geschieht,
hat seine Zeit
seine von Gott bestimmte Zeit.

Wir bedanken uns bei Frau Felicitas Dyckhoff
für die liebevolle Gestaltung der Trauerecke.

Text & Foto: Dietmar Kanand



Regionaltreffen

Am 16. Mai 2018 fand das Regionaltreffen der Frauenhilfen Bruchhausen und Amelunxen im Evangelischen Gemeindehaus in Amelunxen statt. Frau Marquardt begrüßte die Anwesenden. Die Andacht hielt Frau Kröhling aus Nieheim (Theologin).

Nach dem Kaffeetrinken wurde unsere Bibelfestigkeit durch ein Quiz geprüft. Es war wieder ein erquicklicher Nachmittag.

Text und Fotos: Renate Müller



MUSIC IS OUR PASSION

2019

EIN MUSIKALISCHES JAHR IN DER KREUZKIRCHE BEVERUNGEN

Der Leitfaden für das musikalische Jahr im Bezirk Beverungen gibt ein bisschen Preis von allem was in Planung ist. Die Beverunger und die Gesamtgemeinde können sich freuen auf ein buntes Programm mit neuen und beliebten Musikausführungen. Pfarrerin Astrid Neumann, Organistin Sylke Lüpkes und der Bezirksausschuss laden Sie herzlich ein, zu einem Jahr erfüllt mit Musik und Rhythmen.

Es folgt ein Auszug aus dem Programm für Januar, Februar und März 2019. In Mai findet ein Konzert mit Wanderliedern statt und im Monat Juni werden die Kirchenbänke geräumt für ein Rockkonzert mit der Stage Band. Ein Jugendgottesdienst, ein Orgelkonzert und ein Bläserkonzert und einiges mehr sind im Programm. Bitte entnehmen Sie genauere Termine und zusätzliche Information unserer Homepage und der Tagespresse.

Januar

So. 27.01.2019 **Mit Musik den Glauben stärken**
11.00 Uhr *Sylke Lüpkes am Keyboard*

Februar

So. 10.02.2019 **Ökumenischer Carnevalsgottesdienst in der katholischen Kirche St. Johannes Baptist zu Beverungen**
17.30 Uhr *Pfarrerin Christiane Nadje-Wirth und Sylke Lüpkes (Keyboard)*

Do. 14.02.2019 **Lieder für Verliebte**

19.00 Uhr Ein Abend für langjährig Verheiratete, frisch Vermählte und alle, die Freude an Liebesliedern haben.
Sylke Lüpkes und Alexandra Scheffler

Sa. 16.02.2019 **Gospelsession mit „be voices“ in der Kreuzkirche**
18.00 Uhr

März

Fr. 01.03.2019 **Weltgebetstag der Frauen in der Kreuzkirche**
17.00 Uhr „Kommt, alles ist bereit“
Die Gottesdienstordnung wurde von Frauen in Slowenien vorbereitet.
Pfarrerin Astrid Neumann und Sylke Lüpkes (Keyboard)

So. 31.03.2019 **Meditative Musik in der Kreuzkirche**
ab 11.00 Uhr Meditative Musik mit Klavier, Gitarre, Hang und Klangschalen
Sylke Lüpkes, Elke Lingemann, Thomas Weiß, Benedikt Weiß

Goldene Konfirmation im Bezirk Bruchhausen

Am 9. September war es soweit. Wir, die Jahrgänge 1967 und 1968, feierten unsere Goldene Konfirmation. Wir trafen uns um 9.30 Uhr im Clara-von-Kanne-Haus. Es war ein fröhliches Wiedersehen. Einige waren von weit her angereist. Die Freude über das Wiedersehen war groß! Um 10.00 Uhr begann der Festgottesdienst. Unter Posaunenklängen zogen wir in die Kirche ein. Wir wurden an unsere Taufe erinnert. Pfarrer Wirth predigte über den Weinstock. „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“ (Johannes 15,5) Es war ein feierlicher Abendmahlsgottesdienst. Anschließend zogen wir

wieder unter Posaunenklängen, aus der Kirche aus. Zur Erinnerung bekamen wir ein kleines Goldkreuz und eine Urkunde. Durch den Brunnenpark gingen wir zum Silberteich, wo uns ein leckeres Büfett erwartete. Am Nachmittag haben wir im Clara-von-Kanne-Haus an einem wunderschön-herbstlich gedeckten Tisch Kaffee getrunken. Wir schwelgten in Erinnerungen, hatten uns viel zu erzählen und viel Spaß. Am späten Nachmittag war der schöne Tag vorbei und wir mussten Abschied nehmen. Leider waren aus beiden Jahrgängen nicht alle anwesend.

Text: Annegret Koch, Foto: Rolf Bocklet



VL.n.r. Karl-Heinz Topp, Marlinde Förster geb. Wittmann, Dietmar Bucka, Elvira Hrvojic geb. Wächter, Walter Topp, Barbara Wittke geb. Lohmeyer, Hans-Erwin Folwerk, Karin Brunswicker geb. Tschentscher, Erika Wendt-Rohde geb. Wendt, Annegret Koch geb. Höke, Detelf Gielow, Felicitas Roth geb. Dunkel, Erich Marquardt, Rosemarie Hinz geb. Boginski.

Ein Wiedersehen nach all den Jahren...

Konfirmationsjubiläum 2018 in der Marienkirche

Im Juli 2018 wurde im Rahmen der Sommerkirche das Goldene, das Diamantene und das Eiserne Konfirmationsjubiläum gefeiert. Der Einladung zum Konfirmationsgedenken sind 37 Menschen aus nah und fern gefolgt. Für einige war es ein Wiedersehen nach vielen Jahren, gar Jahrzehnten. Da gab es schon vor Beginn des Gottesdienstes viel zu erzählen. Im Rahmen des Festgottesdienstes, der musikalisch von der Kantorei in feierlicher Weise mitgestaltet wurde, haben die Jubilarinnen und Jubilare Gottes Segen empfangen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen stand eine Stadtführung besonderer Art

auf dem Programm. Anekdotisch und musikalisch, informativ und fröhlich führte uns Nis Jesse alias Jost Ziegenhirt durch das mittelalterliche Höxter. Anschließend begaben sich die Festtagsgäste im Schein der warmen Nachmittagssonne auf den Rückweg zum Gemeindehaus. Dort haben sie sich bei Kaffee und Kuchen voneinander verabschiedet und gewiss die Erinnerung an einen schönen Tag mit nach Hause genommen. Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren auch an dieser Stelle noch einmal Gottes Segen.

Text: Björn Corzilius, Foto: privat





Dirk Timmermann als neuer Vorstand des St.-Petri-Stiftes eingeführt

Die Zügel hat er schon lange in der Hand und ist denen, die in den Einrichtungen des St. Petri-Stiftes wohnen und arbeiten, inzwischen gut bekannt. Bereits seit Januar arbeitet Dirk Timmermann als Vorstand des Stiftes, das heißt, dass er gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Stiftungsrat das Stift leitet und die Weiterentwicklung der Arbeitsbereiche vorantreibt. Nach Ablauf der Probezeit ist er nun in einem Gottesdienst am 7. September in der Marienkirche ganz offiziell in sein Amt eingeführt worden.

Die Probezeit gilt ja nun für beide Seiten: Der Stiftungsrat freut sich, dass mit Herrn Timmermann ein engagierter, zupackender und zugewandter Vorstand gefunden werden konnte, der bei all den

Umbrüchen und Neuordnungen, die es im sozialen Bereich und auch im St.-Petri-Stift gibt, die Dinge in die Hand nehmen will – und Herr Timmermann hat offensichtlich Freude daran, diese Aufgaben zu übernehmen. Und das vor allem mit einem Ziel: „Wenn ich in die Einrichtungen komme und sehe zufriedene Menschen, dann bin ich glücklich. Dann weiß ich, wofür ich meine Arbeit mache.“, sagt er. In seinen weiteren Dienst begleiten ihn zahlreiche Segens- und Glückwünsche, die im Einführungsgottesdienst und beim anschließenden Empfang in Grußworten und persönlichen Gesprächen Ausdruck gefunden haben.

Pfarrer Gunnar Wirth

Bezirksversammlung einmal anders!

Es ist nicht jedermanns Sache, abends im Winter in die Brüderstraße 9 zu gehen, um einer Versammlung beizuwohnen. Deswegen möchte der Bezirksausschuss Höxter die Gemeindeglieder einmal sonntags nach dem Gottesdienst im Rahmen des Kirchcafés zur Versammlung einladen. Ein möglicher Termin wäre dann der 17. Februar 2019, an dem, wie auch erfolgreich im letzten Jahr, das Kirchcafé stattfinden würde.

Für dieses zu Ende gehende Jahr konnte leider keine Versammlung mehr einberufen werden. Zu viele Termine, verursacht durch den plötzlichen Weggang von Pfarrer Dr. Björn Corzilius, ließen eine effektive Planung nicht zu. Des-

wegen sollen Sie gleich zu Beginn des nächsten Jahres mit Informationen zur zukünftigen Planung unseres Gemeindeglieders versorgt werden.

Aber auch Sie sind gefragt! Die Gemeindeglieder können und sollten in der Versammlung Vorschläge zur Verbesserung und Bereicherung des Lebens der Gemeinde machen und wo Sie Schwerpunkte gemeindlicher Arbeit sehen möchten. So steht es zumindest in der Kirchenordnung. Wir werden Sie weiter über diesen wichtigen Termin informieren und die Mitglieder des Bezirksausschusses würden sich freuen, eine große Zahl Interessierter begrüßen zu dürfen.

Roland Hesse

Der Individuelle Begleitungsdienst im Konrad-Beckhaus-Heim



Wir sind ein Team von sieben Frauen und zwei Männern und bilden den Individuellen Begleitdienst des Konrad-Beckhaus-Heims. Was macht eigentlich ein „Individueller Begleitungsdienst“? Unsere Aufgabe ist es, auf der Basis der individuellen Bedürfnisse eines Bewohners, den Erhalt seiner eigenen Persönlichkeit zu unterstützen und zu fördern. Wir tragen dazu bei, den Alltag der Bewohner strukturiert und begleitet zu gestalten und dies sowohl in Einzelbetreuungsangeboten als auch in kleinen Gruppenveranstaltungen. Wir versuchen mit den Menschen in die Richtung zu gehen, die sie uns vorgeben – jeder nach seinen individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Hierfür ist es hilfreich, möglichst viel über die frühere Lebenswelt des Bewohners zu wissen, um mit den Angeboten an Gewohntes anzuschließen und die jeweilige Interessenslage zu treffen. Außerdem möchten wir den Bewohnern die Chance ermöglichen, auch Unbekanntes kennenzulernen und sich selbst in neuen Situationen auszuprobieren. Aktivitäten können z.B. sein: kreative Angebote (malen, basteln, wer-

ken etc.), musikalische Angebote (singen, musizieren, gemeinsam Musik hören), backen und kochen, Spaziergänge/ Ausflüge/Begleitungen, Spiele jeglicher Art, Bewegungsübungen (Schwungtuch, allg. Gymnastik), „stille“ Angebote (basale Stimulation, Vorlesen, Massagen, Sterbebegleitung), Erinnerungsarbeit (Fotoalben, Biographiearbeit), religiöse Angebote (Friedhofsbesuch, Kirchenveranstaltungen). Die Zusammenarbeit mit den Pflege-Bezugspflegekräften ist dringend erforderlich, auch um eventuelle krankheitsbedingte oder tagesformabhängige Veränderungen der Bewohner bei den Aktivitäten mit zu berücksichtigen. Welche Aktivität bei welchem Bewohner sinnvoll ist, legen allein der Senior und sein individueller Begleiter fest. Oberste Priorität bei unserem Tun ist es, die Bewohner sowohl kognitiv, wie auch physisch zu fordern und ihnen dadurch ein positives Lebensgefühl zu vermitteln. Die gemeinsame Zeit soll als erfüllte Zeit wahrgenommen werden und das eigene Selbstwertgefühl steigern.

Quelle: Konrad-Beckhaus-Heim

Das Ludwig-Schloemann-Haus feiert sein 30-jähriges Bestehen

Im Mai 1988 öffnete das Haus seine Türen und wurde zu einem Zuhause von Menschen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung.

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens haben sich Pfarrer Maletz als langjähriger und vertrauter Seelsorger der Einrichtung und Silke Winter-Schrader als Teilhabeplanerin und Leiterin der Theaterwerkstatt gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mitarbeitenden mit den Veränderungen der Behindertenhilfe befasst. In den Anfängen standen die Fürsorge und die Beheimatung im Vordergrund aller Bemühungen. In den vielen Jahren vollzog sich ein Paradigmenwechsel. An die Stelle der reinen Fürsorge trat in den 1990er Jahren der Gedanke der Integration. Dieser war verknüpft mit dem Normalisierungsprinzip. Um Teil der bürgerlichen Gemeinschaft zu sein, sollten durch Förderung die fehlenden Fertigkeiten vermittelt werden. Gegenwärtig stehen Selbstbestimmung und Teilhabe im Mittelpunkt der Zielsetzung. Durch das Bundesteilhabegesetz werden die Rechte der Menschen mit Behinderung gestärkt



und es gilt die Ressourcen der Einzelnen zu betonen und individuelle Unterstützungen entsprechend ihrer Wohn- und Lebenswünsche zu gestalten. Einen Platz in der Mitte der Gesellschaft finden und einnehmen, diese Teilhabe wünschen sich die Menschen, die im Ludwig-Schloemann-Haus leben.

Bei all den Veränderungen stellt das christliche Menschenbild noch immer die Grundlage der Arbeit dar und der diakonische Gedanke ist handlungsleitend.

Den Besuchern des Sommerfestes wurde dies alles in einem Theaterstück mit geistlichen Elementen präsentiert. Eindrücklich stellten die Schauspielerinnen und Schauspieler Teile ihres gemeinsamen Lebens, ihre Wünsche und Hoffnungen dar. Zwischen den einzelnen Szenen bot Pfarrer Maletz eine andere Perspektive an und stellte in Anlehnung an die Geschichte „Die Heilung des blinden Bartimäus“ die Frage: „Was willst Du, das ich Dir tun soll?“.

Die Gäste waren tief bewegt und beschäftigten sich noch lange mit dem Einblick in eine ganz besondere Lebenswelt.

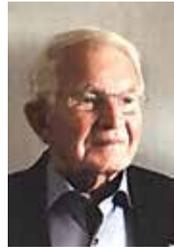
*Text: Silke Winter-Schrader,
Fotos: Elke Maletz*



Nachruf Klaus Behrens

Am 27. Juni 2018 verstarb Herr Klaus Behrens. Er gehörte von 2000 bis 2008 dem Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Höxter an und arbeitete im Bau- und Finanzausschuss der Gemeinde mit. Was ihn auszeichnete, war seine tiefe Verbundenheit mit seiner Kirchengemeinde. Er war bescheiden im Auftreten, verbunden mit großem Sachverstand. Dabei kamen ihm und der Ge-

meinde seine Erfahrungen als selbstständiger Bäckermeister, als Obermeister der Bäckerinnung und nicht zuletzt als letzter ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Höxter zugute.



Text: Pfarrer Dieter Maletz, Foto: privat

Nachruf Eva Knaup

Am 31. Juli 2018 verstarb unsere ehemalige Küsterin im Evangelischen Gemeindezentrum in Lüchtringen. Frau Knaup begann ihren Dienst im September 1990. 2014 endete ihre Arbeit als Küsterin, da die Kirche in Lüchtringen aufgegeben wurde. Frau Knaup kümmerte sich jedoch weiterhin um Gebäude und Garten, wie in all den Jahren zuvor, unterstützt von ihrem Mann Wilfried.

In guter Erinnerung bleibt die liebevolle Gestaltung des Kirchraums insbesondere zu den Festen im Jahr. Früchte und Gemüse zu Erntedank aus dem eigenen Garten, die Krippe aus Wurzelholz, die Dekoration zu Ostern. Sie bereitete

die Adventsfeiern der Gemeinde im damaligen Weserbezirk vor, ebenso das Frühstück im Anschluss an die Osternacht. Sie war dabei in der Frauenhilfe und im Frauenfrühstückskreis. Handarbeiten und Basteln waren ihre Leidenschaft und man sah manches davon im Gemeindehaus. Was sie anging, das tat sie mit ruhiger Hand, völlig unaufgeregt und stets verlässlich. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie, die Abschied nehmen musste.



Text: Pfarrer Dieter Maletz, Foto: privat

Nachruf Lieselotte Ummen

Am 1. September 2018 verstarb Frau Lieselotte Ummen. Frau Ummen gehörte über viele Jahre dem Kindergartenrat des Evangelischen Kindergartens „Löwenzahn“ im Rohrweg an. Dort vertrat sie die Evangelische Kirchengemeinde als Träger der Einrichtung. Frau Ummen wirkte bei unzähligen Einstellungsgesprächen mit. Kinder brauchen eine

evangelisch geprägte religiöse Erziehung – diese Überzeugung brachte sie aus tiefer Verbundenheit mit ihrer Kirche in alle Beratungen und Gespräche ein.



Text: Pfarrer Dieter Maletz, Foto: privat

Himmel – Leben – Hoffnung

Andrea Duurland widmet Teil ihres Erlöses „Heiligabend gemeinsam“

„Alle Bilder, die ich male, sind Seelenbilder, ein Spiegelbild meiner Vielfältigkeit. Meine Bilder sind voll Energie und immer in Bewegung.“ Mit diesen Worten beschreibt die Hörteraner Künstlerin Andrea Duurland ihr künstlerisches Schaffen. Die Malerei sei ihr Experimentierfeld und Neugier die Triebfeder ihres schöpferischen Wirkens. Unter dem Motto „Himmel – Leben – Hoffnung“ waren die Bilder von Andrea Duurland im September erstmals in der Kilianikirche zu sehen. Dank des großen Einsatzes der Gastgeberinnen und Gastgeber der offenen Kirche lud die Ausstellung ihre Besucherinnen und Besucher ganztägig ein: zum Staunen über die Naturmotive, über abstrakte Engelsdarstellungen und Menschen in der Buntheit ihrer Existenz. Einen Teil des Erlöses hat die Künstlerin der diesjährigen Aktion „Heiligabend gemeinsam“ zugedacht. Dafür danken wir der Künstlerin und allen Mitwirkenden recht herzlich.

Die Aktion **„Heiligabend gemeinsam“**



findet auch in diesem Jahr wieder am 24. Dezember 2018 im Gemeindehaus statt. Sie richtet sich an alle, die das Weihnachtsfest in besinnlicher Weise gemeinsam beginnen möchten. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken besteht die Möglichkeit, einen Weihnachtsgottesdienst zu besuchen. Abends schließt sich dann ein festliches Büfett an. Das Zusammensein beginnt um 14.30 Uhr, Anmeldungen nimmt Sigrun Knieriem entgegen (05271-92 14 36). Siehe auch S. 40.

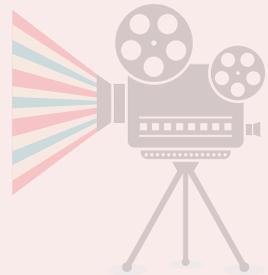
Text: Petra Paulokat-Helling & Björn Corzilius, Foto: privat

Cinemathek in der Marienkirche

Filme sehen, essen, trinken und mit netten Leuten ins Gespräch kommen – diese Möglichkeit bot auch in diesem Jahr wieder die Cinemathek in der Marienkirche. Die Temperaturen waren angenehm, die Atmosphäre wieder einzigartig. Einen Wermutstropfen gab es leider doch: Bei den ersten beiden Filmen waren die akustischen Verhältnisse sehr problematisch, die Dialoge waren kaum zu verstehen. Beim letzten Film ist es uns dann gelungen, die Lautsprecher etwas anders auszurichten, so dass eine deutliche Verbesserung eingetreten ist. Wir hoffen auf ein neues Lautsprechersystem im nächsten Jahr, Spenden werden gern entgegengenommen!

Dann sollte einem erneuten Filmgenuss im Jahre 2019 nichts im Wege stehen.

Ute Nelles, Petra Paulokat-Helling



Jubiläum im Familienzentrum Kunterbunt

HÖXTER (ekp). Zwei Dienstjubiläen wurden im September im Evangelischen Familienzentrum Kunterbunt in Höxter gefeiert: Monika Auer-Gemmeke ist seit 40 Jahren in der Kindertageseinrichtung als Erzieherin tätig, Annette Falkenroth seit 25 Jahren. Mit Blumen und Dankesworten gratulierten vom Evangelischen Kirchenkreis Paderborn: Rena Sokolski, Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen, Ulrike Freitag-Friedrich, Geschäftsführerin des Verbundes für Kindertageseinrichtungen und Pfarrer Dieter Maletz, Leitungsausschuss-Vorsitzender.

Monika Auer-Gemmeke, die seit vielen Jahren auch stellvertretende Leiterin ist, dankte Ulrike Freitag-Friedrich für diesen zusätzlichen Einsatz und dafür, dass sie Kinder und Eltern seit 40 Jahren einfühlsam, engagiert, professionell und mit großem Geschick begleitet. Für 25 Jahre engagierte und motivierte Mitarbeit in der Kita Kunterbunt, für ein offenes Ohr

und ein offenes Herz, für kreative Ideen und wertschätzende Begleitung dankte die Geschäftsführerin Annette Falkenroth.

„Wenn ich im Alltag, bei Angeboten oder der Projektarbeit in die Augen der Kinder schaue, weiß ich, dass ich den richtigen Beruf gewählt habe“, so Annette Falkenroth. Monika Auer-Gemmeke, die sich seit Jahren insbesondere der Vorschulpädagogik zugewandt hat, teilte unter anderem mit, dass sie mit großer Freude das Projekt „Komm mit ins Zahlenland“ mit den Vorschulkindern durchführt. „Es freut mich, Frau Falkenroth und Frau Auer-Gemmeke zu meinem Team zählen zu dürfen. Mit ihren vielen Erfahrungen, ihrer Offenheit, Kreativität und ihrer Wertschätzung anderen Mitmenschen gegenüber, sind sie eine große Bereicherung für das Evangelische Familienzentrum Kunterbunt“, sagte Kunterbunt-Leiterin Andrea Behler.



Gratulierten den Jubilarinnen (vorne v. links), Monika Auer-Gemmeke und Annette Falkenroth, (v. links) Leitungsausschuss-Vorsitzender Pfarrer Dieter Maletz, Fachberaterin Rena Sokolski, Kunterbunt-Leiterin Andrea Behler und Geschäftsführerin Ulrike Freitag-Friedrich. (Foto: Frau Freitag-Friedrich)

Frau Falkenroth schreibt...

Im April 1993 bin ich mit meinem Mann aus Hagen/Westfalen nach Höxter gezogen.

Seit August 1993 arbeite ich nun schon im Evangelischen Familienzentrum Kunterbunt in Höxter und freue mich, ein Teil dieses Teams zu sein.

25 Jahre sind eine lange Zeit und gefühlt sehr schnell vergangen.

Meine Kreativität und die Liebe zur Natur kann ich in meine Arbeit einbringen. Wenn ich im Alltag, bei Angeboten oder der Projektarbeit in die Augen der Kinder schaue, weiß ich, dass ich den richtigen Beruf gewählt habe.

Für die nächsten Jahre wünsche ich mir auch weiterhin, die Kinder zu begleiten und ihnen ein Stückchen für ihr weiteres Leben mitzugeben.

Annette Falkenroth

„Groß für Klein“ bekommt großzügige Spende

Der Elternrat des Familienzentrums hat gemeinsam mit einigen Eltern im Kindergartenjahr 2017/2018 eine Summe von 704,22 Euro erwirtschaftet, die am 21. August 2018 an den Förderverein des Kindergartens überreicht wurde. In diesem Kindergartenjahr kamen verschieden Aktionen zustande. Im Herbst wurden die selbst gepflückten Äpfel in der Obstpresse in Amelunxen zu Apfelsaft verarbeitet. An einem Freitag in der Adventszeit wurden selbst gebackene Plätzchen und vor Ort frisch gebackene Waffeln im Weser-Center verkauft. Im Frühjahr ist zum ersten Mal ein Bratwurstverkauf im Weser-Center zustande gekommen.

Text: Martin Wollschläger & Noreen Wicke, Foto: Sonja Krauke



Einen herzlichen Dank an alle Firmen für die großzügigen Spenden, sowie an alle Privatspender, Helfer und den Elternrat, die das Familienzentrum „Groß für Klein“ in dem vergangenen Jahr auf vielfältige Weise unterstützt haben.

Kindergottesdienst in der Adventszeit



Wann? Sonntag, 2. Dezember, 9. Dezember und 16. Dezember um 10.00 Uhr.
Wo? im Ev. Gemeindezentrum, Im Bangern 1, in Beverungen.

Für wen? Kinder aller Konfessionen im Alter bis 10 Jahren. Auch Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen.

Abschluss: Krippenspielaufführung am Heiligabend, 24. Dezember um 15.00 Uhr in der Kreuzkirche.

Es freut sich auf euch das Kindergottesdienstteam der Ev. Weser-Nethe-Kirchengemeinde, Bezirk Beverungen.

Mitspieler gesucht!!!



Der Bezirk Höxter sucht wieder Mitspieler im Alter ab 6 Jahren für das diesjährige Krippenspiel in der Marienkirche. Wer Lust hat, kommt bitte freitags um 16.00 Uhr in den Kinder-treff., An der Kilianikirche 4, neben der Kilianikirche. Die Proben finden dann jeweils freitags von 16 - 18 Uhr im treff. statt. **Aufgeführt** wird das Stück **am Heiligabend im Gottesdienst** in der **Marienkirche**.

Wir freuen uns auf Euch/Dich!
Silvia Correll und **Ulrike Schupp**

Rückfragen gerne bei:
Ulrike Schupp, Tel. 0175/3719206
oder direkt im treff.

Teamerschulung



Strahlende Gesichter bei den Teamern. Gerade haben sie ihre Schulung erfolgreich beendet und ihr Zertifikat erhalten.

Herzlichen Glückwunsch an alle! (Foto: privat)

Neues aus dem treff.

Seit Juli 2018 bin ich als Sozialpädagogin im kirchlichen Dienst und man bat mich, einmal zu berichten, was sich bisher ereignet hat. Wie jeden Freitag wird mit den Kindern gespielt und gebastelt, mit den Jugendlichen gekocht und sich ausgetauscht. Mittwochs treffe ich weniger Besucher an, dafür ist dann mehr Zeit, um sich intensiver kennen zu lernen.

Der letzte Schultag vor den Sommerferien wurde bei herrlichem Sonnenschein mit einem schönen Grillabend im Pfarrgarten gefeiert. Die erste Ferienwoche im Sommer haben Elisa Härtlein und ich gemeinsam für die Kinder geplant und durchgeführt, mit tatkräftiger Unterstützung der Teamer. Es wurde eine Wasserschlacht im Pfarrgarten erlebt, gekocht, gebastelt, eine Schnitzeljagd und ein Ausflug zur Godelheimer Seenplatte durchgeführt.

Nach den Sommerferien haben dann alle Teamer tolle Ideen für ihren Jugendgottesdienst gesammelt, die bei unseren Treffen zu einem runden Gottesdienstprogramm wuchsen. Ich erlebte kreative Jugendliche, mit tollen Einfällen und einer Professionalität, als wir den Jugendgottesdienst probten. Dieser wurde dann

auch durch das bunte, stimmungsvolle und abwechslungsreiche Programm der Teamer und der Musiker am 26.9.18 ein voller Erfolg.

Ebenso startete nach den Sommerferien unser Postkartenprojekt, bei dem wir verschiedene Themen bildlich festhalten. Bisher wurde zum Thema Liebe, Engel, Familie und Weihnachten kräftig gemalt und gebastelt. Diese fotografieren ich dann und lasse davon Postkarten drucken. Am 30.9.18 haben wir die ersten Postkarten nach dem Gottesdienst zum Kauf angeboten. **Bei Interesse können die Karten im treff., An der Kilianskirche 4, freitags von 16 – 20 Uhr käuflich erworben werden und auch in der Buchhandlung Brandt Westerbachstr. 6, mit freundlicher Genehmigung der Frau Duurland.**

Geplant ist eine Weiterbildung der Teamer über drei Tage zum Thema: „Umgang mit Stress“, wo wir gemeinsam im November/Dezember ins Yogazentrum nach Horn Bad Meinberg fahren wollen.

Ich freue mich darauf, bald einmal wieder vom treff. zu berichten.

Liebe Grüße, Silvia Correll

Ein etwas anderer Mini-Gottesdienst

Am 07. September 2018 fand am Feuerwehrgerätehaus in Bruchhausen ein besonderer Mini-Gottesdienst statt. Zum Thema „Schutzengel im roten Auto“, konnten mehr als 50 Besucher, darunter ca. 25 Kinder vom Krabbel- bis zum Grundschulalter begrüßt werden.

Es wurde darüber nachgedacht, was einen Engel ausmacht: Was ist ein Engel? Wie sieht ein Engel aus? Was tut ein Engel? Wer kann ein Engel sein? Die Kinder hatten dazu tolle Einfälle, sie meinten Engel haben Flügel, tragen ein weißes Kleid und können fliegen.

Doch auch Menschen können Engel sein, regte das Mini-Gottesdienst-Team an. Mama und Papa, wenn sie trösten, ein Arzt, der gesund macht, jemand, der einer alten Dame über die Straße hilft. Jeder, der einem Anderen zur Seite steht und so seine Nächstenliebe zeigt, ganz egal

in welcher Art und Weise, kann für diese Person ein Engel sein.

Und warum sind wir dann heute bei der Feuerwehr? Auch die Feuerwehrleute sind Engel! Weil sie Feuer löschen, Menschen retten, bei Unfällen helfen, bei Stürmen und Hochwasser vor Ort sind und die Straßen frei räumen. Sie sind die Schutzengel im roten Auto!

Nun folgte der Höhepunkt des Mini-gottesdienstes: die Erklärung und Besichtigung des Bruchhäuser Feuerwehrfahrzeugs. Die Kinder waren Feuer und Flamme! Begeisterung machte sich breit und interessiert wurde den Erklärungen des Feuerwehrmann Marcel Hirsch zugehört. Anschließend durften die Kinder alles um und im Feuerwehrfahrzeug erkunden.

Was für ein toller Minigottesdienst!

*Bericht: Bettina Knipping
Fotos: Michael Borgolte*



Alle werden satt!

Umringt von den Jüngsten seiner Herde, ihren Müttern und Vätern gestaltete „der Björn“ die letzte Andacht am Hand-in-Hand-Nachmittag. Das Thema „Alle bekommen genug: Die Speisung der Fünftausend“, wurde wieder einmal mit allen Sinnen erfasst.

Wie andächtig diese Rasselbande wurde und der Geschichte von den vielen, vielen Menschen, die zu Jesus kamen, um sein Wort zu hören, lauschte!

Als anschließend alle den gefüllten Korb sahen, sich daraus Brot und Trauben nahmen und alles miteinander teilten, war es eine Gewissheit, dass Gott für die Menschen sorgt und auch, wenn wir teilen, genug für alle da ist.

Danach war es soweit: Abschiedsstimmung lag im Raum und die Tatsache, dass die Kleinsten ihren Björn nun auch schon lange zu ihren Bezugspersonen zählen, wurde spätestens an der Tür deutlich: Die Kinder versperrten einfach den Weg, um ihn nicht gehen zu lassen. Nur ein Versprechen konnte da noch helfen: „Wir werden Freunde bleiben!“ Pfarrer Corzilius erklärte, wie das



mit den Brieffreundschaften funktioniert und das hat alle fasziniert.

Letztendlich stellt sich auch für das Hand-in-Hand-Team die Frage, wie es weitergehen wird. Nach einigen Treffen und Gesprächen steht für alle Beteiligten weiterhin fest, dass es ein großes Bedürfnis ist, interessierten Kindern und Eltern die Möglichkeit zu bieten, ein Mitglied der Gemeinde zu sein, um gemeinsam den christlichen Glauben lebendig zu erleben.

In diesem Jahr werden wie gewohnt an jedem 1. Dienstag im Monat um 15:30 die Hand-in-Hand Nachmittage stattfinden: **4. Dezember** Die vier Lichter des Hirten Simon.

*Euer Hand-in-Hand-Team
Foto: privat*

Runder Tisch der Religionen & Interkulturelle Woche

Am Sonntag, dem 23. September 2018, wurde mit dem Langen Tisch der Kulturen in der Dechanei die erste Interkulturelle Woche in Höxter eröffnet. Bei einem gemeinsamen Brunch kamen Menschen unterschiedlicher Generationen, Kulturen und Religionen miteinander ins Gespräch. Ein buntes Programm aus wissenschaftlichem Vortrag des Bahá'í-Theologen Sören Rekel-Bludau über interkulturelles Kochen, von der Filmvorführung des prominenten Regisseurs Andre Diwisch bis hin zu einem Tanzworkshop füllte die interkulturelle Woche mit Dialog und Begegnung. Die Woche ist unter der maßgeblichen Federführung des Kommunalen Integrationszentrums in

Verbindung mit dem Runden Tisch der Religionen organisiert worden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden und Gästen, die mit dieser Woche ein Ausrufezeichen für Frieden und Verständigung in unserer Stadt gesetzt haben.

Die nächsten Friedensgebete finden statt am:

14.12.2018 in der Nikolai-Kirche
18.01.2019 in der Kilianikirche
Februar 2019 in der Ulumoschee
15.03. 2019 in der Baptistengemeinde am Knüll
10.05.2019 in der Nikolaikirche

Björn Corzilius

„Läuten für den Frieden“

Unter dem Motto „Friede sei ihr erst Geläut“ hatte der Runde Tisch der Religionen in Höxter am 21. September 2018, dem internationalen Tag des Friedens der Vereinten Nationen, zu Andacht und Friedensgebet in die Kilianikirche eingeladen. Mit dem großen Geläut der Kirchenglocken wurde ein kraftvoller Akzent für Frieden und Mitmenschlichkeit gesetzt. Viele Menschen waren der Einladung in die Kilianikirche gefolgt. Der Runde Tisch der Religionen beteiligte sich mit dieser Aktion am Programm des in diesem Jahr zum ersten Mal begangenen Europäischen Kulturerbejahres „Sharing Heritage“. Europaweit sollten am Friedenstag erstmals kirchliche und weltliche Glocken gleichzeitig erklingen. Im Rahmen des Friedensgebets wurde an den Ausbruch des Dreißigjährigen

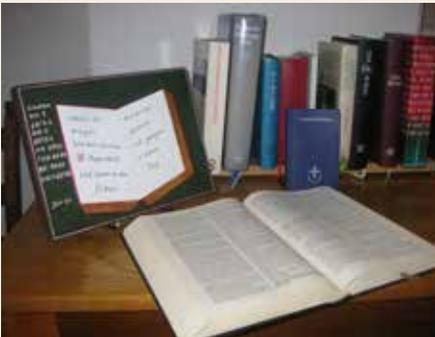
Krieges vor 400 Jahren und das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren erinnert. Das Vocalensemble Cantamus gestaltete das Gebet musikalisch in stimmungsvoller Weise aus.

Björn Corzilius, Foto: Rohan Burkhardt



Neues von der Kilianikirche

Die Gastgeber der Offenen Kirche haben sich nach langen Diskussionen entschieden, eine Bibecke einzurichten. Es wurde beobachtet, dass Besucher nicht nur die Schönheit dieser Kirche bewunderten, sondern auch in der Stille nach Gottes Wort verlangten. Vorläufig wurde entschieden, dass die Annenkapelle dafür ein geeigneter Platz sei. Hier werden



häufig auch Opferkerzen entzündet. In diesem Jahr wurden bereits 1635 Tee-lichter auf den geschmiedeten Kerzenständer gestellt und Bemerkungen in das ausliegende Buch geschrieben. Der richtige Ort, einmal auf den Bibeltisch zu sehen und vielleicht eine Bibelstelle nachzuschlagen. Angestrebt wird, dass immer die Lesung zum aktuellen Sonntag aufgeschlagen wird und dass eine Bibel in großer Schrift vorhanden ist. Auch Kinderbibeln sollen angeschafft werden. Der Tisch wurde von Wolfgang Achtergarde gestiftet und das Hinweisschild von Heida Bernardi, welches sie als Ikone malte und gestaltete. Der Vers in Joh 1,1 steht dort in Griechisch geschrieben: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort“.

Text und Foto: Roland Hesse



Lebendiger Adventskalender

Zum neunten Mal werden die evangelische Kirchengemeinde Beverungen und die katholische Kirchengemeinde Heiligste Dreifaltigkeit den lebendigen Adventskalender durchführen. An den Adventsabenden öffnen Gemeindemitglieder oder Gruppen der Gemeinden um 18.15 Uhr ihre Türen und laden zu sich ein. Nach eigenen Vorstellungen wird eine kleine adventliche Feier gestaltet. Im Anschluss wird ein warmes Getränk gereicht und manchmal noch eine süße Kleinigkeit. Die Adventsabende geben die Gelegenheit, dass viele Menschen aus der näheren und weiteren Nachbarschaft sich treffen, miteinander plaudern, sich austauschen und so die Adventszeit einmal ganz neu erleben.

Wann welche Veranstaltung wo stattfindet, entnehmen Sie bitte der Presse.

Weihnachtskonzert mit „be voices“

Am 09.12.2018 um 17.00 Uhr lädt der Gospelchor „be voices“ zu einem weihnachtlichen Konzert in die Ev. Kreuzkirche in Beverungen ein. Es wird ein Mix aus Gospel, deutschen Weihnachtsliedern und neu arrangierter Weihnachtsmusik geboten. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Weihnachtliches Singen und Musizieren in Amelunxen

Das traditionelle Singen und Musizieren zur Weihnachtszeit findet am Sonntag, 13.01.2019 um 17.00 Uhr in Amelunxen in der Georgskirche statt.

Ökumenische Taizegebete im Bezirk Bruchhausen:

- Donnerstag, 17.01.2019 im Clara-von-Kanne-Haus
- Donnerstag, 14.02.2019 im Katholischen Pfarrheim
- Donnerstag, 14.03.2019 im Clara-von-Kanne-Haus



Weihnachtsfeier für alle, die Heiligabend gemeinsam mit anderen feiern wollen!

Herzliche Einladung zu einem besinnlichen Beisammensein am:

Heiligabend, 24. Dezember 2018, ab 14.30 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus,
Brüderstraße 9 in Höxter.

Nachmittags findet ein besinnliches Beisammensein mit Kaffee und Weihnachtsgebäck statt und abends gibt es ein gemeinsames Festbuffet mit anschließendem gemütlichem Ausklang.

Blieben Sie an Heiligabend nicht allein!

Um Anmeldung wird gebeten bei:
Sigrun Knieriem, Tel. (05271) 92 14 36

Nur in begründeten Fällen können wir einen Fahrdienst anbieten!

Veranstalter: Aktionskreis ‚Heiligabend gemeinsam‘ sowie die evangelische & katholische Kirchengemeinde, St. Petri-Stift, St. Nikolai Seniorenhaus.

Die Veranstalter freuen sich über weitere Helfer.



Im Januar sind die Sternsinger wieder unterwegs, um den Segen des Christkinds in die Straßen und Häuser unserer Stadt zu bringen und für die Kinder dieser Welt zu sammeln. Die Sternsingeraktion 2019 widmet sich den Kindern Perus und steht unter dem Motto „Wir gehören zusammen: In Peru und weltweit“. Die Sternsinger machen sich am 5. Januar 2019 auf ihren Weg von Haustür zu Haustür. Der ökumenische Aussendungsgottesdienst findet am Freitag, dem 4. Januar 2018, um 17 Uhr bei den Baptisten Am Knüll (Kampschultweg)

statt. Die Einkleidung ist für Donnerstag, 3. Januar 2018, um 17 Uhr in der Dechanei sowie im Gemeindezentrum „Peter und Paul“. Alle Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen mitzumachen. Nähere Infos erhalten Sie bei Helena Neumann (Tel. 01523 / 1878820) oder bei Mona Weskamp (Tel. 01525 / 3233024).

Björn Corzilius



Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2019

Die Gottesdienstordnung wurde von Frauen in Slowenien vorbereitet. Ort und Uhrzeit entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse. Siehe auch Ankündigung auf Seite 26.

Kirchcafé in der Kilianikirche nach dem Gottesdienst



An (fast) jedem dritten Sonntag im Monat laden Gemeindegruppen und -institutionen des Bezirks Hörter im Anschluss an den Gottesdienst zum Kirchcafé in die Kilianikirche ein.
Termine im neuen Jahr:

Das Evangelische Forum beginnt am 20. Januar 2019. Am 17. Februar schließt sich der Bezirksausschuss als Gastgeber an. Am 17. März wird ebenfalls ein Kirchcafé angeboten.

Bei besonderen Gottesdiensten wie z.B. den Konfirmationen findet kein Kirchcafé statt.



Im Frühjahr wird wieder einmal im Monat von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr kreativ getanzt.

Die neuen Termine: 09.01.2019, 13.02.2019, 20.03.2019.

Veranstaltungsort ist das Familienzentrum Kunterbunt in der Schlesischen Straße 20.

Ute Nelles



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



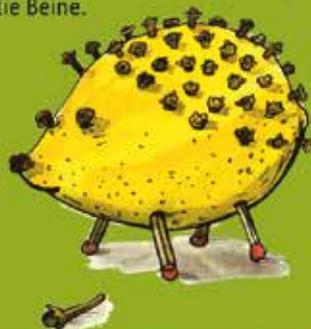
Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Walnussaufgabe: ein Stern

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



So erreichen Sie unsere kath. Schwestern und Brüder in Beverungen und Höxter:

**Bürozentrum
Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen**

An der Kirche 7, 37688 Beverungen
Pfarrsekretärinnen Renate Hartmann,
Cordula Derenthal, Jutta König, Petra Schlüter
Tel. (052 73) 13 32, Fax (052 73) 36 85 36
E-Mail: info@heiligstedreifaltigkeit-
beverungen.de
Internet:

www.heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de
Öffnungszeiten des Bürozentrams:
montags, dienstags, mittwochs, freitags
von 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr
Gemeindeleitung
Pfr. Frank Schäffer, Tel. (052 73) 36 78 87

**Bürozentrum
Pastoralverbund Corvey**

Marktstr. 21
37671 Höxter
Tel.: (052 71) 7514
Fax: (052 71) 95 16 783
E-Mail: info@pv-Corvey
Web: www.pv-corvey.de

Pastor Dr. Hans-Bernd Krismanek
Marktstraße 19
37671 Höxter
Tel.: (052 71) 498 98-20
E-Mail: hans-bernd.krismanek@
pv-corvey.de

Wichtige Anschriften

Kinder- und Jugendarbeit

- Evangelische Kindertagesstätte „Groß für Klein“ (Claudia Lüdtke), In den Poelten 24a, Beverungen (052 73) 66 49
- Evangelische Kindertagesstätte „Löwenzahn“ (Ulrike Kleinschmager), Rohrweg 38, Höxter (052 71) 76 08
www.loewenzahn-ev-familienzentrum.de
- Evangelische Kindertagesstätte „Kunterbunt“ (Andrea Behler), Schlesische Str. 20, Höxter Tel. (052 71) 26 09
www.kunterbunt-ev-familienzentrum.de
- Jugendreferentin Christiane Grawe, Im Bangern 1, Beverungen
- Offener Kinder- und Jugendtreff „treff!“ (Silvia Correll) Hx. An der Kilianikirche 4, Höxter Tel. (0176) 20 52 33 05

Diakonie

- Leitung und Schuldnerberatung (Gerhard Lambracht), Brüderstr. 7, Höxter Tel. (052 71) 22 04
- Beverunger Tisch (Gisela Koch, Serge Oldenbourg), Katholisches Pfarrheim, An der Kirche, Beverungen, serge.oldenbourg@gmail.com und gisela_koch1@web.de Öffnungszeiten: dienstags, 9.30 Uhr
- „Höxteraner Mittagstisch“ (Gerhard Lambracht), Brüderstr. 7, Höxter. Tel. (052 71) 22 04
Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 12.00 bis 13.15 Uhr

- Schulmaterialienkammer Höxter (Agnes Pryczko), Brüderstr. 7, Höxter. Tel. (052 71) 92 19 83
Öffnungszeiten: jeden 1. Donnerstag 14.00 - 15.00 Uhr (Sonderöffnungszeiten zum Schuljahreswechsel)
- Familien- und Lebensberatung (Nadja Herrmann), Brüderstr. 7, Höxter. Tel. (052 71) 92 19 83

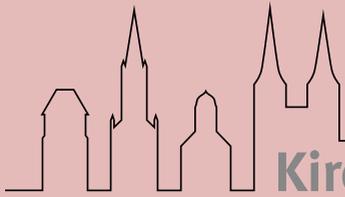
Diakonische Einrichtungen

St.-Petri-Stift

- Evangelisches St.-Petri-Stift, Rodewiekstr. 26, Höxter. Tel. (052 71) 23 03
- Diakoniestation „Wesertal“ (Sr. Vera Plath), Obere Mauerstr. 1, Höxter, Tel. (052 71) 97 91 70
- Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-Heim“ (Berno Schlanstedt), Rodewiekstr. 24, Höxter Tel. (052 71) 97 820
- Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung „Ludwig-Schloemann-Haus“ (Georg Becher), Rohrweg 44, Höxter Tel. (052 71) 3059
- Betreutes Wohnen in der „Altstadtresidenz“, Obere Mauerstr. 1, Höxter Tel. (052 71) 69 40 65

Stiftung Bethel: bethel regional

Wohnstätte auf dem Petrihof „Oskar-Grätz-Haus“, Fürstenberger Str. 44, Höxter Tel. (052 71) 35 564 und Ambulant betreutes Wohnen „AmBoS“, Brüderstr. 7, Höxter Tel. (0177) 29 28 910



Evangelische Weser-Nethe- Kirchengemeinde Höxter

PfarrerIn / Pfarrer

Pfarrer Dieter Maletz, Brüderstraße 13,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 89 50
E Mail: dieter.maletz@kk-ekvw.de

PfarrerIn Astrid Neumann, Im Bangern 1,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 365 27 77
E Mail: astrid.neumann@kk-ekvw.de

Pfarrer Volker Schmidt, Am Bielenberg 49c
37671 Höxter, Tel. 05271/92 00 89
E Mail: Volkerschmidt.2@gmx.de

Pfarrer Gunnar Wirth, Bachstraße 17,
37691 Boffzen, Tel. (0 52 71) 49 63 76
E Mail: gunnar.wirth@kk-ekvw.de

PfarrerIn Christiane Zina, Am Schloss 1a
37671 Höxter, Tel. (052 75) 988 73 17
E Mail: christiane.zina@kk-ekvw.de

Küsterdienst

Amelunxen
Ansprechpartnerin: Birgit Held, Höxterstr. 23,
37688 Beverungen-Drenke,
Tel. (0 52 73) 17 94

Beverungen
Ute Matzke-Disse, Zum Spring 41,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 21 453
Iris Wommel, Am Kreuzberg 22,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 38 92 81

Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Annette von Wolff-
Metternich, Am Schloß 1,
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 16 20

Höxter

Sofia Franzen, Hüweweg 6,
37671 Höxter, Tel. (0151) 53 96 55 56
Sabine Hansmann, Brüderstraße 9,
37671 Höxter, Tel. (0160) 93 17 48 35
Regina Kirek, Luisenstraße 32,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 37 546

Gemeindebüro

Amelunxen (Sabine Hansmann)
St. Georg Straße 11, 37688 Beverungen,
Tel. und Fax (0 52 75) 373

Öffnungszeiten:

dienstags 11:00 bis 12:00 Uhr

E Mail: pad-kg-amelunxen@kkpb.de

Beverungen (Karin Graefe)
Im Bangern 1, 37688 Beverungen,
Tel. (0 52 73) 35 512, Fax (0 52 73) 35 513
Öffnungszeiten:

dienstags u. freitags 8:00 bis 9:30 Uhr

mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr

E Mail: pad-kg-beverungen@kkpb.de

Bruchhausen (Karin Graefe)
Im Ring 8, 37671 Höxter Bruchhausen,
Tel. (0 52 75) 601, Fax (0 52 75) 95 22 20
Öffnungszeiten:

montags 8:00 bis 9:30 Uhr

donnerstags 14:30 bis 16:00 Uhr

E Mail: pad-kg-bruchhausen@kkpb.de

Höxter (Sabine Hansmann / Karin Graefe)
Brüderstraße 9, 37671 Höxter,
Tel. (0 52 71) 75 86, Fax (0 52 71) 35 529
Öffnungszeiten:

montags bis freitags 9:00 bis 12:00 Uhr

E Mail: pad-kg-hoexter@kkpb.de



Finde uns auf
Facebook

[www.facebook.com/
Evangelisch.in.Hoexter](https://www.facebook.com/Evangelisch.in.Hoexter)

Kantor

Florian Schachner
Ev. Kirchengemeinde, Brüderstraße 9,
37671 Höxter, Tel. (0174) 73 66 230
E Mail: florian.schachner@gmx.de